

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 348.

Donnerstag den 14. December.

1854.

Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der hiesigen Französischen Kriegsschulden-Tilgungsanleihe vom Jahre 1830 sind die in nachfolgender Liste sub I. verzeichneten Nummern gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Juni 1855 laufenden Zinsen, vom 1. gedachten Monats an, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons auf hiesigem Rathhause bei unserer Schöfstube an die Inhaber ausgezahlt werden sollen. Wir fordern daher die letztern hierzu mit dem Bedeuten auf, daß ihnen nach Ablauf einer achtwöchentlichen, vom 1. Juni 1855 anhebenden Einlösungsfrist, die etwa auf spätere Termine, mithin indebite gezahlten und erhobenen Zinsen dieser Capitalien an letzteren bei deren künftiger Erhebung werden gekürzt werden.

Das Nämlche findet in Absicht auf dergleichen indebite erhobene Zinsen der Capitalbeträge der sub II. verzeichneten, in vorigen Auslosungsterminen herausgekommenen Nummern statt, an deren Präsentation zur Einlösung die säumigen Interessenten wiederholt hiermit erinnert werden.

Leipzig, den 5. December 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

I.

Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
1	58	116	147	153	212	294	412	525	681
49	72	132	151	172	236	307	425	679	722

500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
3	81	236	416	524	737	925	1070	1233	1432
5	116	250	426	527	751	967	1099	1235	1485
41	155	387	482	528	821	983	1130	1339	1528
65	171	390	499	644	862	985	1132	1426	1554
70	213	399	504	660	870	1054	1151		

200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
24	185	486	582	725	916	1079	1413	1724	1938
26	220	508	597	817	921	1090	1465	1746	2015
48	272	513	641	845	944	1140	1541	1758	2026
51	289	525	657	869	1011	1157	1591	1762	2031
73	446	533	671	879	1065	1193	1614	1791	2078
102	458	553	721	907	1067	1376	1659	1868	2086
110	484	554							

100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
4	121	380	587	741	897	1135	1384	1591	1864
25	139	385	642	754	900	1168	1449	1655	1904
38	206	417	649	766	936	1204	1462	1672	2026
47	260	453	656	769	1010	1291	1488	1715	2031
53	267	492	665	790	1016	1327	1507	1741	2067
88	292	522	692	791	1051	1358	1539	1835	2080
93	326	564	733	865	1061	1370	1541	1841	2136

50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
1	41	339	538	562	636	669	714	969	990
18	209	400	540	634	655	688	768		

25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
92	209	301	460	528	535	681	795	916	1182
206	263	392	511	530	619	737	861	1108	1190

II.

Liste der früher ausgelosten, jedoch noch nicht zur Einlösung präsentirten Leipziger Stadtschuldscheine.

- Litt. A. No. 226, 227, 246, 260, 303, 459, 611, 628, 647, 689 und 690.
 - B. - 44, 118, 157, 241, 263, 386, 392, 506, 537, 783, 936, 1015, 1017, 1047, 1049 und 1174.
 - C. - 50, 237, 287, 422, 438, 440, 648, 797, 897, 902, 976, 995, 1106, 1322, 1482, 1493, 1576, 1760, 1836, 1988 und 2061.
 - D. - 59, 170, 187, 270, 278, 419, 426, 467, 473, 516, 845, 1165, 1441, 1453, 1640, 1645, 1737, 1759, 1797, 1929, 1961, 2098 und 2156.
 - E. - 160, 175, 206, 243, 276, 312, 348, 426, 457, 499, 694, 754 und 855.
 - F. - 4, 15, 88, 366, 484, 543, 674, 729, 741, 847, 848, 853, 854, 883, 887, 895, 913, 946, 973, 1063 und 1158.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit nachstehender

Verordnung an die Polizeibrigaden des Leipziger Kreisdirections-Bezirks.

Bei der anhaltenden Theuerung und dem zunehmenden Nothstande hat das Königliche Ministerium des Innern angemessen befunden, mit größerem Nachdrucke auch auf die Ersparniß an Brodstoff hinzuwirken und es wird daher die durch Verordnung vom 15. October 1853 — Nr. 130 des Leipziger Kreisblattes vom Jahre 1853 angeordnete Beschränkung des Verkaufs von frischbackenem Brode hierdurch wieder in Erinnerung gebracht, ohne jedoch zur Zeit ein unbedingtes Verbot des Verkaufs neubackenen Brodes auszusprechen.

An die Polizeibrigaden des Leipziger Kreisdirections-Bezirks ergeht daher andurch Verordnung, den Bäckern unter Androhung angemessener Strafen das Verbot, neubackenes Brod zu verkaufen, so lange sie nicht auch mindestens zwei Tage altes Brod vorräthig haben, einzuschärfen und dasselbe unnachsichtlich zu handhaben. Es versteht sich übrigens dabei von selbst, daß an den Orten, wo dieses Verbot dormalen nicht in Ausübung begriffen ist, den Bäckern einige Tage Frist zu Beschaffung des erforderlichen Vorraths von altbackenem Brode zu geben sind.

Das Verbot hat jedenfalls in Wirksamkeit zu bleiben, bis eine erhebliche Erniedrigung der Getreidepreise eingetreten ist.

Leipzig, den 2. December 1854.

Königliche Kreis-Direction.

Ackermann.

Friedrich.

wird den hiesigen Bäckern sowohl als den unsere Stadt mit Brod versorgenden Landbrodbäckern bis auf Weiteres und so lange die jetzigen hohen Getreidepreise anhalten, hiermit nachdrücklich und bei namhafter Strafe verboten, neubackenes Brod allhier zu verkaufen, wenn sie nicht auch solches, das wenigstens zwei Tage alt ist, vorräthig und ausliegen haben.

Leipzig, den 9. December 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Bei der am 11. December l. J. zum Besten des hiesigen Theater-Pensions-Fonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von

469 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf.

eingenommen worden und wir fühlen uns verpflichtet, dem geehrten Publicum für die Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unseren lebhaftesten Dank hiermit auszusprechen.

Leipzig, den 13. December 1854.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Landtagsmittheilungen.

Dreißigste Sitzung der zweiten Kammer am 12. Dec.

Die Mitglieder der zweiten Kammer versammelten sich in Anwesenheit des Staatsministers Dr. Schinsky und des Regierungskommissars Oberappellationsrath Dr. Schwarze heute Vormittag nach 11 Uhr auf kurze Zeit zur Verlesung des über die gestrigen Berathungen abgefaßten Protokolls, welches nach einigen Berichtigungen genehmigt und vollzogen ward. Zuvor machte Präsident Dr. Haase die Anzeige, daß er so eben im Namen der Kammer deren Glückwünsche Sr. Maj. dem König dargebracht, welche Allerhöchstderselbe mit dem Ausdrucke des Wunsches, es möchten die Stände im Verein mit der Regierung auch ferner, wie bisher, zum Wohle des Vaterlandes wirken, huldvollst entgegenzunehmen geruht habe.

Stadttheater.

Das Geburtsfest Sr. Majestät, unseres allergnädigsten Königs und Herrn ward auch im Stadttheater durch eine Festvorstellung bei erleuchtetem Hause gefeiert. Dieselbe ward durch E. M. v. Webers Jubel-Duvertüre eröffnet, welcher ein von Fräul. Door mit Wärme und Schwung gesprochener Prolog folgte. Was dieses Gedicht betrifft, dessen Verfasser nicht genannt war, so ist hier besonders zu bedenken, daß es der Dichter recht gut gemeint hat, daß er nicht nur seinen König hochverehrt

und liebt, sondern auch mit großer Liebe an Leipzig hängt. Letzterer Punct schien uns in dem Prolog etwas zu sehr betont zu sein, so daß das Ganze fast wie ein Lobhymnus auf unsere allerdings blühende und in vieler Beziehung ein sehr angenehmes Leben darbietende Stadt ausfiel; überdem waren auch die Vorzüge Leipzigs auf Kosten anderer sächsischer Städte in ein beinahe zu glänzendes Licht gestellt. Träfe alles das von Leipzig in diesem Prolog Gesagte buchstäblich zu, dann hätte man nicht erst nöthig zu sterben, um in den Himmel zu kommen, wenn man in Leipzig lebt. Wir hätten gewünscht, daß bei dieser Gelegenheit ein wenig mehr noch von unserm Könige und seinen Tugenden als Herrscher und Mensch die Rede gewesen wäre.

Eine glückliche Wahl ist es zu nennen, daß man in dieser Vorstellung ein Werk aus der Feder Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Amalie von Sachsen vorführte, das Schauspiel „Der Landwirth“. Es haben die Dramen der erlauchten Dichterin bei ihrem Erscheinen bereits eine so allgemeine und wohlverdiente gerechte Würdigung gefunden, daß wir hier einer nochmaligen kritischen Beleuchtung dieses zu den gelungensten Arbeiten der hohen Frau zählenden Schauspiels überhoben sein dürften und uns nur zu sagen übrig bleibt, daß auch dies Mal das Stück seine Wirkung auf das Auditorium nicht verfehlte. — Die Darstellung war eine sehr brave. Die Hauptrolle, den Rudolph von Thürmer, gab Herr v. Dthegraven, und er verstand es, diesen liebenswürdigen und mit Wahrheit und Schärfe gezeichneten Charakter in allen Momenten in das entsprechendste Licht zu stellen.

Wir halten diese Leistung für eine der besten des geschätzten Darstellers. Nicht minder vorzüglich waren Fr. Berg als Marie v. Leistenfeld, Herr Gerstel als von Thürmer, Herr Böckel als Eduard und Herr Stürmer als Graf v. Leistenfeld. Die kleineren Rollen waren ebenfalls mit Kräften besetzt, die zu den tüchtigsten unserer Bühne zählen: Fr. Huber — Beate, Frau Häser — Lisette, Herr Ladden — Kammerdiener Louis und Herr Saalbach — Pachter Grün. * h.

Der Herr Professor.

Eins von den Festgedichten, die bei der Feier des königl. Geburtstages in der III. Bürgerschule vorgetragen wurden.

Hört, theure Freunde, alle in der Runde,
Die Ihr versammelt seid zur Festesstunde,
Was ich erzählen will von einem König;
Erfreuen wird's Euch allesamt nicht wenig.

Einmal speisten zu Berlin im weißen Saale
Bei einem heitern, königlichen Mahle
Viel edle Herren: Kön'ge, Fürsten, Grafen,
Die an dem Hofe dort zusammentrafen.
Bewirthe't von dem Könige auf's Beste,
Ergöhten sich auch königlich die Gäste,
Denn bei dem Trinken, bei dem Essen
Ward auch der Rede nicht vergessen,
Nicht bloß der ernsten, die da geht zu Herzen,
Es labte männiglich sich auch an heitern Scherzen.
Der sprach von Krieg und der von seinen Frohnen,
Und Jener wieder, wie er Künstler wolle loben;
Der sprach vom Recht, der sprach von Landtagswahlen,
Der sprach von Lerchen, Hunden, Hirschen, Kalen;
Der sprach von Kunst, von Wissenschaft und Handel,
Und Jener wiederum von seinem Reitermantel;
Der rühmte sich Berlin, wie es dereinst gewesen,
Und Jener spottete der Dummheit der Chinesen;
Der sprach von Frost und der von großer Hitze,
Und der erzählte dort gar noch Berliner Wiße.

So ging nun das Gespräch buntscheckig durcheinander,
Doch dadurch wurde g'rad das Mahl nur noch piquanter.
So viel man aber sprach, so viel man sich erzählte,
So schwer man sich wohl auch mit schweren Fragen quälte,
Von allem wußte ganz genau Bescheid
Ein Prinz, ein Muster der Bescheidenheit.
Ein Weiser schien's zu sein, ein Mann schon reif an Jahren,
So zeigte sich der Prinz in jedem Ding erfahren,
Und doch hatt' er der Lenze kaum vierzig erst gesehen,
Konnt' also füglich noch für einen Jüngling gehen. —

Run merket weiter auf, was sich noch zugetragen
Bei jenem Königsmahl, das will ich jezo sagen.
Im heiteren Gespräch — schon wollte man sich trennen —
Hört' Preußens König auch noch einen Dichter nennen;
Und über dessen Namen — es war der Name Dante —
Ein sehr gelehrter Streit von Neuem jetzt entbrannte.
Da aber sprang empor gleich einem schnellen Blitze
Der königliche Herr von seinem Königssitze
Und sprach mit lauter Stimme zu seinen hohen Gästen:
Darüber giebt Bescheid, und sicherlich den besten,
Euch Einer nur von uns, im ganzen deutschen Land
Als der gelehrteste der Fürsten wohlbekannt.
Ihr seht den edlen Prinzen in unserm frohen Kreise,
Ich nenn' ihn nimmer Prinz, **Professor** ich ihn heiße. —

Und allsogleich geschah, wie von dem Prinz berichtet,
In kurzem ward von ihm der ganze Streit geschlichtet. —
Und was der König sprach, das königliche Wort,
Hat er gar treu gehalten im Leben fort und fort;
Wollt' er dem edlen Prinz die höchste Ehr' erweisen,
So hat der König nur Professor ihn geheissen.

Run fragt Ihr alle wohl, wer ist der Prinz gewesen,
Den Preußens König sich zum Lehrer hat erlesen? —
Der Prinz ist nicht mehr Prinz, ist selber König worden,
Ein König hochgepriesen an allen deutschen Orten.
Johann ist es gewesen, der weiseste der weisen,
Den wir jetzt unsern Herrn und unsern König heißen.
Und jener Ehrenname, das königliche Wort:
„Der fürstliche Professor“ tönt nun im Volke fort.
Johann ist nicht bloß König, kann auch Professor sein,
Hoch lebe unser König! Stimmt alle fröhlich ein!

Börse in Leipzig am 13. December 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140	K. russ. wicht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 11 3/4	—	Leipzig Stadt-Obligat.	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	3 7/8	—	—	do. do.	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101 5/8	—	Kaiserl. do. do. do.	—	4 *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	91	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	—	94 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	107 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . - do.	1 3/4	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—
	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94 1/2
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	79 5/8	—	do. do. do.	4	—	100
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 1/2	—	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	—	106
	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 1/4	—	Staatspapiere & Actien,							
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i> à 0/0							
London pr. 1 1/2 Sterl.	7 Tage dato	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	—	87	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	89	—
	2 Mt.	—	—	- v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—
	3 Mt.	6. 15	—	- - kleinere	3	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	78 3/4	—	- 1847 v. 500	4	—	99 7/8	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1852 v. 500	4	100 1/2	—	do. do. do. do.	5	69	—
	3 Mt.	—	—	- - v. 100	4	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	79 1/2	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	101 1/4	Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	—	86 1/2	—	pr. 100 1/2	179	—	—
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	197
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.				Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	33 1/4
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.				später 3 1/2 à 100 1/2	79 1/2	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ge-				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.			7 1/2 *)	Comp. à 100 1/2	4	—	100 1/4	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
				Leipzig. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	95	à 200 1/2 pr. 100 1/2	134 1/4	—	—
				Obligat. kleinere	3	—	—	Magdeb.-Leipzig. Eisenb.-Actien	—	—	308
								à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
								Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	100 1/4	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 4 1/2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 13. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Rieler	117 ¹ / ₂	—	Sächs.-Schlesische	—	100 ¹ / ₄
Berlin-Anhalt	134 ¹ / ₄	—	Thüringische	100 ¹ / ₄	—
Berlin-Stettiner	135 ¹ / ₄	—	Anh.-Dess. Landesb. . . .	140	—
Cöln-Mindener	—	—	Braunschweig. Bank-Action	110 ¹ / ₂	—
Friedr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Weimar. Bank-Action	99 ¹ / ₄	98 ³ / ₄
Leipzig-Dresdner	197 ¹ / ₂	197	Wiener Bank-Noten	79 ⁷ / ₈	79 ¹ / ₂
Löbau-Zittauer	33 ³ / ₄	33 ¹ / ₄	Oesterr. 5 g Metall.	69	—
Magdeb.-Leipziger	310	309	„ 1854er Loose	80 ¹ / ₄	—
Sächs.-Bayerische	79 ¹ / ₂	—	Preuss. Prämien-Anl.	102	—

Tageskalender.

Stadt-Theater. Donnerstag den 14. Dec. kein Theater.
Freitag den 15. December: **Lucia von Lammermoor.**
Oper in 3 Acten, nach Salvatore Cammerano, von E. E. Käpfer. Musik von Donizetti. — Sir Edgard — Herr Himmer, vom herzogl. Hoftheater zu Braunschweig, als Gast.

Zehntes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 14. December.

Erster Theil. Sinfonie von Albert Dietrich (neu, Mscpt.)
Cavatine (Mscpt., ursprünglich zum Oratorium Paulus gehörig) von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein Auguste Koch. — Fantasie in drei Sätzen für Pianoforte und Orchester, componirt und vorgetragen von Herrn Anton Rubinstein.

Zweiter Theil. Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber. —
Arie und Duett aus der „Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart, gesungen von den Herren Schneider und Behr.

Notturmo } für Pianoforte allein, componirt u. vorgetragen
Praeludium } von Herrn Anton Rubinstein.
Etude }

„An die Künstler“, Gedicht von Fr. v. Schiller, für Männerstimmen mit Begleitung von Blechinstrumenten componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Soli gesungen von den Herren Schneider, Langer, Cramer und Behr; der Chor ausgeführt von den Mitgliedern des Pauliner Sängers-Vereins.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn

Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang ¹/₂7 Uhr. Ende ¹/₂9 Uhr.
Das 11. Abonn.-Concert ist Montag den 1. Januar 1855.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3¹/₂ u. und 3) Abds 5¹/₂ u. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Norderau: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2¹/₂ u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Ueberrachten in Prag; 3) Vmitt. 10 u., mit Ueberrachten in Görlitz; 4) Nachm. 2¹/₂ u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5¹/₂ u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 6 Uhr (Sitzzug in I. u. II. Classe); 2) Morgs 7 u. 30 Min.; 3) Abds 6 u. 30 Min., sämtliche 3 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr Sitzzug, ohne Unterbrechung, zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 2) Morgs 7 u. 30 Min. gleichfalls mit ebendahin; 3) Nachm. 1 u.; 4) Abds 6 u. 30 M., zugleich mit nach Frankfurt a. M. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.) bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7¹/₂ u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3¹/₂ u., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5¹/₂ u., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abds 6¹/₂ u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Göttingen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinikum.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikfason. Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Ludwig Schäfers Institut der dramatischen Darstellungskunst (Schauspiel und Oper) erbittet Anmeldungen Frankfurter Straße Nr. 51/52, 3 Treppen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel, als: Brillen, Lorgnetten, Theaterperspective u. c., finden sich stets in guter Auswahl bei Th. Teichmann, Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- und Wollensärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße im Wäschgeschäft der Madame Leiberitz.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Handschuhe, Hosenträger, Bandagen u. andere Beutlerarbeiten fein und billig Auerbachs Hof bei F. C. Henniger.

Dr. Wünsche, Gewölbe Universitätsstr. 5, Lager der A. S. patent. Schuß-Nasirmesser, so wie chirurg. Instrumente u., feine Messerschmiedwaaren eigener Fabrik.

Blumenverkauf von G. A. Nobland, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst E. Peilmann im großen Reiter, Petersstr.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Leipzig — Zwickau — Hof.

Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge vom **15. December 1854** an.

A. Von Leipzig nach Hof.										B. Von Hof nach Leipzig.											
Abfahrt von	I. Personenzug mit Güterbeförderung.		II. Güterzug mit Personenbeförderung in II. u. III. Cl.		III. Eilzug. I. u. II. Cl.		IV. Personenzug.		V. Personenzug.		Abfahrt von	VI. Personenzug.		VII. Personenzug.		VIII. Personenzug.		IX. Güterzug mit Personenbeförderung in II. u. III. Cl.		X. Eilzug. I. u. II. Cl.	
	U. M.	früh.	U. M.	früh.	U. M.	früh.	U. M.	Nachm.	U. M.	Abds.		U. M.	früh.	U. M.	früh.	U. M.	Nachm.	U. M.	Nachm.	U. M.	Abds.
Leipzig	6	früh.	—	—	7 15	früh.	2 30	Nachm.	6 30	Abds.	Hof	3 30	früh.	7	früh.	3	Nachm.	5 15	Nachm.	6 45	Abds.
Kieritzsch	6 40	-	—	—	7 43	-	3 10	-	7 10	-	Reuth	4	-	7 35	-	3 35	-	5 55	-	7 14	-
Altenburg	7 15	-	—	—	8 13	-	3 50	-	7 50	-	Mehltheuer	4 28	-	8 5	-	4 5	-	6 30	-	7 35	-
Görsnitz	8	-	—	—	8 42	-	4 15	-	8 15	-	Planen	4 50	-	8 27	-	4 27	-	7 5	-	7 54	-
Crimmitschau	8 20	-	—	—	8 55	-	4 30	-	8 30	-	Herlasgrün	5 15	-	8 55	-	4 55	-	7 45	-	8 14	-
Werdau	8 45	-	6	früh.	9 13	-	5	-	9	-	Reichenbach	5 35	-	9 15	-	5 15	-	8 15	-	8 31	-
Reichenbach	9 15	-	6 35	-	9 40	-	5 30	-	9 30	-	Werdau	6 10	-	9 45	-	5 45	-	9 15	Abds.	9	-
Herlasgrün	9 40	-	7	-	9 56	-	5 50	-	9 50	-	Crimmitschau	6 28	-	10 15	-	6 15	-	—	—	9 14	-
Planen	10 20	-	7 35	-	10 18	-	6 18	-	10 18	-	Görsnitz	6 45	-	10 30	-	6 30	-	—	—	9 30	-
Mehltheuer	10 45	-	8	-	10 34	-	6 40	-	10 40	-	Altenburg	7 25	-	10 55	-	6 55	-	—	—	10	-
Reuth	11 25	-	8 35	-	10 58	-	7 10	-	11 10	-	Kieritzsch	8	-	11 35	-	7 35	-	—	—	10 30	-
Hof Ankunft	12 20	Mittg.	9 35	Vorm.	11 30	Mittg.	8	Abds.	12	Nachts	Leipzig . Ank.	9	Vorm.	12 30	Mittg.	8 30	Abds.	—	—	11	Abts.

C. Von Zwickau nach Werdau.				D. Von Werdau nach Zwickau.			
Zug	U. M.			Zug	U. M.		
II. VI.	5 30	früh.	gemischter Zug nach Hof, Personenzug nach Leipzig.	VI.	6 12	früh.	Personenzug von Hof.
I. III. VII.	8 20	-		gemischter Zug und Eilzug nach Hof, Personenzug nach Leipzig.	I. III. VII.	9 15	-
IV. VIII.	4 35	Nachm.	Personenzüge nach Leipzig und Hof.	VII.	9 47	-	Personenzug von Hof.
V. X.	8 35	Abends.		Personenzug nach Hof und Eilzug nach Leipzig.	IV. VIII. V. IX. X.	5 47	Nachm.
					9 17	Abends.	Personenzug von Leipzig, gemischter Zug und Eilzug von Hof.

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind die frühesten, welche eintreten können.

Bei den Eilzügen No. III. und X. ist die Beförderung von Personen in III. Classe, sowie der Transport von Eilgut ausgeschlossen, wogegen mit den Zügen No. II. und IX. nur Personen in II. und III. Classe befördert werden.

Anhaltepunkte. Bei **Gaschwitz, Böhlen** und **Breitungen** wird mit den Zügen No. I. IV. V. VI. VII. und VIII., und bei **Neumark, Netzschkau, Joeketa, Schönberg** und **Gutenfürst** mit den Zügen No. I. II. IV. V. VI. VII. VIII. und IX. angehalten.

Leipzig, den 11. December 1854.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Taschendiebstahl.

In der 12. Vormittagsstunde des 9. d. Mts. ist an den auf dem Nicolaiskirchhofe hier aufgestellten Fleischständen ein blaueidener, mit weißen und stählernen Perlen gehäkelter Beutel, enthaltend circa 5 Thaler in Papiergeld und 4 bis 5 Thaler in Courant,

mittels Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir bitten, uns alle auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Wahrnehmungen anzuzeigen.

Leipzig, den 12. December 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Bei einem, am Nachmittage des 10. d. M. in einem Hause der Universitätsstraße alhier mittelst Nachschlüssels und Einbruchs verübten Diebstahle, rücksichtlich dessen zwei berüchtigte hiesige Diebe als dringend verdächtig sich bereits bei uns in Haft befinden, sind unter andern auch die in dem Verzeichnisse sub C aufgeführten Gegenstände entwendet und zur Zeit noch nicht wieder erlangt worden. Wir fordern Jedermann, welcher über den Verbleib dieser Gegenstände einige Auskunft zu geben im Stande ist, hierdurch zu schleuniger Anzeige bei uns auf und warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben.

Leipzig, den 12. December 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) 4 weiße Schnupftücher, H. v. Zobel roth gezeichnet,
- 2) ein braunroth-seidenes Taschentuch mit breiter Kante und einigen Tintenflecken,
- 3) ein fahlrothes seidenes dergl., mit schwarzen und weißen Blumen,
- 4) ein Paar waschlederne gelbe Handschuhe,
- 5) ein schwarzseidenes Halstuch, in der Mitte mit einer Naht versehen,
- 6) 6 silberne Eßlöffel, am Griffe mit erhabener Arbeit und R. K. gez.,
- 7) 6 silberne Theelöffel, inwendig vergoldet, am Griffe mit erhabener Arbeit und R. K. gez.,
- 8) 2 silberne Eßlöffel von alter Façon mit dem Buchstaben K.,
- 9) ein dunkelgelber lackirter Hakenstock,
- 10) ein silberner Theelöffel und
- 11) ein silberner Becher.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines wegen Diebstahls wiederholt bestraften Mannes ist

eine silberne, mit weißem Zifferblatte, römischen Stunden- und arabischen Datum-Ziffern versehene, sogen. Kapseluhr, an welcher der Ring zum Anhängen mit weißem Drahte überzogen, und mit einer umgebogenen Stecknadel befestigt ist, der Datumzeiger aber ganz fehlt,

vorgefunden worden.

Wir fordern den Eigenthümer dieser Uhr auf, sich schleunigst bei uns zu melden, und bemerken, daß Kosten deshalb nicht werden gefordert werden.

Leipzig, den 11. December 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Bei einem hier in Haft befindlichen Vagabonden hat sich ein messingener Dreher von einem Thürschloße gefunden, der vermuthlich gestohlen ist, weshalb wir den Eigenthümer zur ungesäumten Anzeige auffordern. Kosten werden nicht verlangt werden.

Leipzig, den 12. December 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 47ter K. S. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe findet Sonnabend den 16. December a. c. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-Saale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 46,000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen. Leipzig, den 13. December 1854.

Königliche Lotterie-Direction.

Marbach.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll, einer ausgeklagten Schuld halber, das dem Schneider und Mützenmacher Friedrich Heinrich Theodor Hezer zugehörige Hausgrundstück in Neuschönefeld Fol. 59 des Grund- und Hypothekensbuches, Nr. 31 F des Brandkatasters, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten von den Amtsbaugewerken auf 2575 Thlr. gewürdet worden ist,

den acht und zwanzigsten December d. J.

nothwendigerweise versteigert werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, ernannten Tages Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzumelden, ihre Gebote zu eröffnen und wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird, sich zu gewärtigen, daß mit der Versteigerung verfahren und demjenigen, welcher nach erfolgtem 3maligen Ausrufe das höchste Gebot gethan, unter den festgesetzten Bedingungen das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Die Beschaffenheit des Grundstücks, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus den in dem Vorsaale des Kreisamtes, so wie in der Gräfe'schen Schänkwirtschaft zu Neuschönefeld aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 19. Dec. 1854.

Lucius.

Erdmann.

Delgemälde und Kupferstiche

kommen unter Nr. 639—40 in der Gewandhaus-Auction vor.

Oelgemälde

von guten Meistern kommen morgen früh in der Gewandhaus-Auction vor.

1 Causeuse, 6 Polsterstühle und 1 Chiffonnière von Mahagoni kommen morgen in der Gewandhaus-Auction zur Versteigerung.

Ein Nivellirungs-Instrument

kommt unter 706 in der Gewandhaus-Auction vor.

So eben erschien das bereits durch zahlreiche Theilnahme geförderte und zum Besten einer Selterstiftung (Rettungshaus) herausgegebene

S e l l e r t b u c h

von

Ferdinand Naumann.

Dasselbe enthält schätzenswerthe Originalbeiträge der namhaftesten deutschen Schriftsteller und ist mit einem Titeltupfer: „Das geistliche Lied Selters“ nach einer Originalzeichnung von Prof. C. Bendemann und drei Lithographien (Portrait, Grab und Facsimile Selters) geschmückt. Wir erlauben uns, die Subscriptionsliste durch sichere Boten vorlegen zu lassen. Außerdem wird das schöne Buch allen Verehrern Selters zur Förderung seines gemeinnützigen Zweckes durch die hiesigen Buchhandlungen noch zu dem bis zum 1. Januar 1855 geltenden Subscriptionspreise von 1 Thlr. für die gewöhnliche Ausgabe dargeboten. Der spätere Ladenpreis ist 1 Thlr. 15 Ngr.

In Leipzig er bietet sich die Buchhandlung von Friedrich Fleischer zur Besorgung von Exemplaren.

Bei Wils. Wahl in Bittau ist erschienen und bei N. Hartmann in Leipzig (Königsstraße Nr. 16) vorräthig:

Die Abtretung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn an den Staat, nach einer unbefangenen Ansicht besprochen von keinem Actionär.

Preis 5 Ngr.

Neue hübsche Weihnachtsbücher für die Jugend.

Bei J. Wallerstein in Zerbst erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **Otto Klemm, Universitätsstraße im Fürstenhause** zu haben:

J. Satori, Buch für Kinder gebildeter Stände.

Mit 3 fein colorirten Bildern. Preis 15 Sgr.

R. Würdig, Die Kinderwelt. Neue Fabeln und Lieder für artige Kinder.

Mit 3 fein colorirten Bildern. Preis 15 Sgr.

C. Hildebrandt, Der Slave. Eine Erzählung

zur belehrenden Unterhaltung für die Jugend.

Mit 4 fein colorirten Bildern. Preis 15 Sgr.

V. Hellmuth, Märchenkranz für Kinder.

Mit 8 fein colorirten Bildern. Preis à 15 Sgr.

Amalie Schoppe, Die beiden kleinen Seiltänzer.

2 Bändchen. Mit 8 fein colorirten Bildern. Preis à 15 Sgr.

J. Satori, Der Großmutter Geburtstag.

Mit einem Titelbilde. Preis 5 Sgr.

Sämmtlich dauerhaft cartonnirt.

So eben erschien im Verlage von **C. C. Meinhold & Söhne** und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei **Fr. Fleischer** zu haben:

Das Kind und seine liebsten Thiere.

Bilder und Verse von **Gustav Züs.**
Preis 1 Thlr.

Spiel und Leben.

Ein Bilderbuch für Kleine und Große.
Mit 20 fein colorirten Bildern.
Preis 18 Ngr.

Silberblicke aus der Kinderwelt.

Ein Bilderbuch für Kleine und Große
von
Moriz Heger.

Mit 25 sehr schönen Illustrationen in Kreidruck nach **L. Kergel.**
Cart. Preis fein col. 20 Ngr.

Zuckerdütenbuch

für alle Kinder, die zum ersten Male in die Schule gehen,
herausgegeben von **Moriz Heger,**
Lehrer an der zweiten Bürgerschule zu Dresden.

Mit 24 schönen Illustrationen in Kreidruck.
Cart. und mit verziertem Umschlag fein color. 15 Ngr.
" " " " schwarz mit Zondruck 10 Ngr.

Deutsches Weihnachtsbuch

für Kinder von 5 bis 8 Jahren

mit 10 fein colorirten Bildern 20 Ngr.
Dasselbe für Kinder von 8 bis 11 Jahren mit 4 Bildern 20 Ngr.
" " " " 11 bis 14 " " 4 " 20 "

In **J. A. Romberg's** Verlag sind erschienen:
Die heiligen Stätten

nach
Originalzeichnungen nach der Natur
von
Otto Georgi.

Dieses elegant ausgestattete Werk enthält 12 Druckbogen Text, 10 prachtvolle Stahlstiche, 1 Titelbild und 7 feine, in den Text eingedruckte Holzschnitte. Preis 2 Thlr.

Die heiligen Stätten haben zu allen Zeiten die größte Theilnahme bei allen christlichen Völkern erregt und der Verfasser schätzte sich glücklich, diese geweihten Orte geschaut zu haben; er begleitete Herrn Professor Lepsius auf dessen Reise im Morgenlande, die derselbe im Auftrage Sr. Majestät des jetzt regierenden Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen zu wissenschaftlichen Zwecken unternahm, und so wurden ihm die Mittel geboten, nach Beendigung dieser Reise den geheiligten Boden Palästina's zu betreten. Die Skizzen und Beobachtungen, die er dort sammelte, sind in diesem Werke niedergelegt; bei der Abfassung der Beschreibung sind außerdem die besten Quellen benutzt worden und der Verfasser prüfte und gab, was er mit seinen eigenen Wahrnehmungen an Ort und Stelle übereinstimmend fand. So trägt denn Wort und Bild den Stempel der Wahrheit und der Verfasser hofft, durch seine Gabe die fromme Theilnahme zu befriedigen, die sich an die heiligen Stätten des Landes der Verheißung knüpft.

Dieses Werk eignet sich vorzüglich zu **Weihnachts- und Confirmations-Geschenken.**

Selegenheitsgedichte und dergl. m. fertigt **Ferd. Barth,**
Reichels Garten, Elsterstraße 1605 b, der Loge gegenüber.

Papier zur Potichomanie

empfohlen in grösster Auswahl billigst

Adalbert Hawsky.

Das Wochenblatt für Taucha, Brandis, Raunhof u. s. w. Bekanntmachungen (à Spaltzeile 8 A) sind bis Donnerstag Mittag abzugeben Kupfergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.



- Verlag von J. J. Weber in Leipzig.
- Bilder aus der Traumwelt.** Von **A. Gerstell.** Mit 21 Illustrationen von L. Nieper. In engl. Einband mit Goldschnitt 2 Thlr.
- Blumen der Liebe.** Ein Festgeschenk für die deutsche Frauenwelt. Mit 2 Stahlstichen. In engl. Einband mit Goldschnitt 2 Thlr.
- Evangeline.** Eine Erzählung aus Arabien, von **S. W. Longfellow.** Aus dem Englischen, mit dem Lebensabriß des Verfassers und einer geschichtlichen Einleitung von P. J. Belke. Mit Longfellow's Portrait und 10 Illustr. Carton. mit Goldschnitt 20 Ngr.
- Illustrierter Kalender für 1855.** Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen. In engl. Einband 1 Thlr. 15 Ngr. Elegant broschirt 1 Thlr.
- Illustrierte Naturgeschichte des Thierreichs.** Anatomie, Physiologie und Geschichte der Säugethiere, der Vögel, der Lurche, der Fische und der wirbellosen Thiere, von **Eduard Hoppig.** Mit 4100 in den Text gedruckten Abbildungen, 25,000 Gegenstände darstellend. 4 Bde. In 2 Bände, mit allegorisch verzierten Leinwanddecken, geb. 13 Thlr. 20 Ngr.
- Das Kadettenbuch.** Darstellungen aus dem Kriegs- und Soldatenwesen von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten von **S. Seemann.** Mit 27 lithographirten Tafeln. Elegant cartonnirt 2 Thlr. 15 Ngr.
- Der Campenwärter.** Von **W. Cumming.** Mit 15 Illustr. von F. Gilbert und 6 Liedern von J. E. Carpenter. In engl. Einband 1 1/2 Thlr. Elegant broschirt 1 Thlr.
- Das Leben der Thiere** in Bildern und Erzählungen, von **J. F. W. Wegener.** Mit einem Vorwort von L. Reichenbach, Director am königl. Naturalienkabinet in Dresden, und 100 in den Text gedruckten Abbildungen. In engl. Einband 1 Thlr. 10 Ngr.
- Onkel Tom's Hütte,** oder Negerleben in den Sklavenstaaten von Nordamerika. Von **S. B. Stowe.** Mit 50 Illustrationen und dem Portrait der Verfasserin. 4. Auflage. In engl. Einband 1 Thlr. 10 Ngr. Elegant broschirt 1 Thlr.
- Die Schöpfungstage.** Ein Naturgemälde von **S. Klencke.** Mit 4 urweltlichen Landschaftsbildern und einem Profilschnitt der Erdrinde. Elegant broschirt 1 Thlr. 10 Ngr.
- Das Thierleben der Alpenwelt.** Naturansichten und Thierzeichnungen aus dem schweizerischen Gebirge, von **F. von Eschudi.** 2. Auflage. Mit 24 Illustrationen von E. Rittmeyer und W. Georgy. In engl. Einband mit Goldschnitt 5 Thlr. Elegant broschirt 4 Thlr.

☛ Vorstehend angezeigte Werke sind in allen Buchhandlungen zu haben.

So eben erschien ☛ **ILLUSTRIERTE DEPESCHEN:**

No. 5.]

Am Kaukasus.

[Preis 2 1/2 Ngr.]

No. 6.]

Aus Balaklava.

[Preis 2 1/2 Ngr.]

☛ Zu haben in allen Buch- und Kunsthandlungen.

Leipzig, Expedition der Illustrierten Zeitung.

Weihnachtsgeschenke!

Bilderbücher und Jugend-
schriften für jedes Alter,
Münchener, Berliner und
Wgizer Bilderbogen,
Volkskalender und
Almanachs,
Sackkastenbilder,

Stammbücher, feine und ordin.,
Tische und Tuschkasten,
Bleistifte u. Kreide z. Zeichnen,
Vorlegeblätter zum Zeichnen
und Schreiben,
Hand- und Schul-Atlasse,
Landkarten in groß u. kl. Format,

Ausschneidebilder,
Seduldspiele,
Puppen zum An- und Auskleiden,
optische Zauberscheiben,
Schattentheater,
Polyorama's
2c. 2c. 2c.,

so wie noch viele andere Gegenstände in größter Auswahl.

Zu gleicher Zeit empfehle ich auch mein wohlaffortirtes Lager von deutschen und französischen Kupferstichen und Lithographien, so wie auch eine große Auswahl von Städteansichten mit und ohne Randzeichnungen, und stelle bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literarischen Extrabeilage von Otto Klemm in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Erste Beilage zu Nr. 348.)

14. December 1854.

Als Weihnachtsgeschenke für Auswärtige.

Panoramen, Ansichten und Erinnerungsblätter von Leipzig empfiehlt in schönster Auswahl Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Mit Loosen 1. Classe 47. Königl. sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 18. Decbr. d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Nur noch zu 3 Serien

werden vor Ziehung 1. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie von den von mir arrangirten

Compagnie-Spielen

Scheine ausgegeben. — Jede Serie enthält 25 Achtelloose in verschiedenen Nummern, wozu 25 Theilnehmer gehören und wofür auf jeden Schein pro Classe 20 Ngr. eingezahlt werden müssen.

Zur ferneren Theilnahme an diesem vorteilhaften Spiele, so wie zur Entnahme von Loosen in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ aus meiner Collecte lade ich freundlichst ein.

Carl Zieger, Kupfergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Montag den 18. Decbr. d. J.

Ziehung 1. Cl. 47. K. S. L.-Lotterie.

1 Gew. à 3000 ₰,	35 Gew. à 100 ₰,
1 " " à 1000 " :	70 " " à 40 " :
5 " " à 400 " :	110 " " à 30 " :
8 " " à 200 " :	1570 " " à 20 " :

1800 Gewinne, welche 48,600 ₰ betragen.

Loose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt
Carl Schröter, Nicolaisstr. Nr. 33.

Eau de Cologne von Jean Maria Farina, gegenüber dem Füllschloß, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Zimmerfußböden in Wachs zu beizen, desgl. in Del und Lackfarbe, höchst glänzend und schnell, wodurch das Waschen der Zimmer erspart wird, fertigt zu billigen Preisen
Kressschmar, Hainstraße Nr. 23.

Visiten-Karten,

100 Stück mit Platte (Doppelglanz) von $1\frac{1}{2}$ ₰ an werden auf das Feinste und Geschmackvollste von mir in Stahl und Kupfer gestochen. Die Kosten reduciren sich beim wiederholten Gebrauch auf die Hälfte, wodurch auch Wechsel, Rechnungen, Empfehlungs-karten und Facsimile's etc., welche ich ebenfalls aufs Sauberste anfertige, sehr billig zu stehen kommen.

Edm. Deininger, Stahlstecher,
Petersstraße, 3 Rosen, Vordergebäude.



BAZAR.

Die Weihnachts-Ausstellung in der Centralhalle

wird heute den 14. December Nachmittags 4 Uhr eröffnet und in vergrößertem Umfange bei brillanter Gasbeleuchtung der ganzen ersten Etage daselbst

bis zum 24. December

nach täglicher Bekanntmachung fortgesetzt.

Von 7 Uhr an Concert von Fr. Niede.

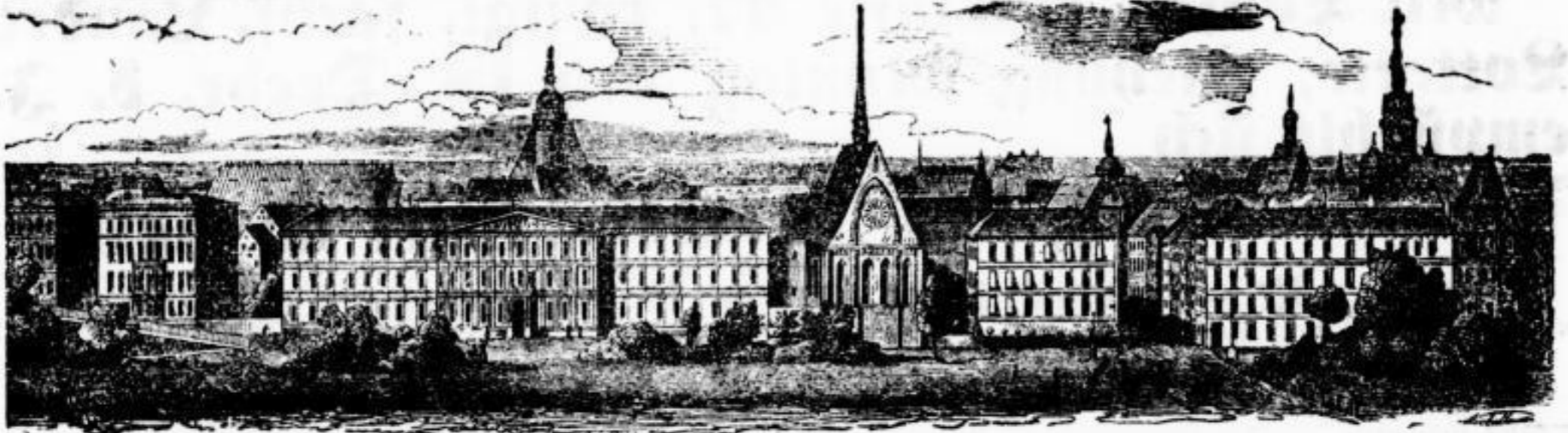
Der Comité vom Bazar-Verein.

Die Weihnachtsausstellung eleganter und geschmackvoller Conditoreiwaaren von C. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2,

ist von heute an geöffnet.

Den Beifall eines geehrten Publicums zu erwerben war stets mein Bestreben, und so habe ich auch dieses Jahr meine Waaren zu vervollkommen gesucht; ich enthalte mich ferneren Anpreisens und glaube, daß sich diese selbst empfehlen.
Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums habe ich meinem Gewölbe vis à vis noch ein größeres Local eröffnet.

Bestellungen auf feine Stollen werden prompt ausgeführt von
C. W. Seyffert, Conditor, Neumarkt Nr. 2.



Weihnachts-Ausstellung von **Wilhelm Felsche.**

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren, Chocoladen, feinen Lebkuchen, Pariser Cartonagen u. s. w., die sich zu Festgeschenken eignen, sind in großer Auswahl aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.
Um zahlreichen Besuch bittet
Wilhelm Felsche.

Weihnachts-Ausstellung eleganter und geschmackvoller Conditoreiwaaren von **G. A. Neubert in der Kaufhalle.**

Das Vertrauen eines hiesigen und auswärtigen geehrten Publicums zu erwerben, war stets mein Bestreben. Auch zu diesem Weihnachtsfest habe ich es mir angelegen sein lassen, eine Waare verabreichen zu können, welche gewiß der Zufriedenheit meiner geehrten Kunden entsprechen wird.
G. A. Neubert, Kaufhalle.

Die Spielwaaren-Ausstellung v. Adalbert Hawsky
ist auf das reichhaltigste assortirt und empfiehlt zum bevorstehenden Feste das Neueste aller in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Die Spielwaarenhandlung von **Carl Thieme,** **Thomasgässchen Nr. 11,**

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke für Kinder: Armaturstücke aller Art, Aufstellsachen von Zinn, Papiermaché und Holz, ältere und neue beliebte Gesellschafts-Spiele in grösster Auswahl, optische, magnetische und mechanische Spielwaaren, musikalische Instrumente, Putz- u. Materialwaaren-Läden, vollständig assortirtes Lager geschmackvoll gekleideter Puppen, Täuflinge, Badekinder, Puppenzimmer und Küchen, Puppenmeubles, Service von Porzellan, Zinn und Holz, Draisinen zum Selbstfahren, Fracht-, Roll- und Wiegenpferde, Schlitten, Wagen von Holz u. Blech, Theater u. Theaterfiguren, Polichinells etc. etc. zu billigsten Preisen.

Für die Herren Hoteliers, Restaurateurs etc. etc.

Die längst erwartete Sendung
Speise- und Suppenteller, rein weiß, schöne Qualität, pr. Dsd. 1½ Thlr.,
Raffetassen, do. pr. Dsd. 20, 25, 27½ Ngr. und 1 Thlr.,
ist eingetroffen und empfiehlt zu geneigter Abnahme

die Niederlage
der Kaiserl. Königl. privil. Elbogener Porzellan-Manufactur,
Peterstraße Nr. 45, erste Etage.

Daguerreotypen

zu den bekannten billigen Preisen werden vor dem Feste noch angenommen Ruchengartenstraße Nr. 97. **Louis Schmidt.**

Etwas ganz Neues von Weibnachtsgeschenk.

Der herrliche Effect und die höchst interessanten und kunst sinnigen Darstellungen, welche die neue Erfindung der

Stereoskopen

jedem Gebildeten gewähren, hat mich veranlaßt, eine kleine Sammlung derselben direct von Paris kommen zu lassen, und sind dieselben in unterzeichneter Handlung zur Ansicht und zum Verkauf ausgestellt.

G. Poenicke,

Petersstraße Nr. 41.

Ausverkauf von Schlittschuhen

mit und ohne Riemen
in der Eisenhandlung von **C. A. Seier.**

Gänzlicher Ausverkauf nachstehender Artikel:

Thibet, Orlin, Paramatta, Napolitains, Kattun, Westen in Piqué und Wolle etc., Umschlagetücher, **Cassinetts, seidene Herrenhalstücher**, so wie **Taschentücher, Schleier** und eine **Partie weisser Waaren.**
Ernst Seiberlich.

Ausverkauf.

Eine Partie Winterbekleider von niederländischem Buckskin werden, um damit zu räumen, ausverkauft Hôtel de Pologne 114 bei **A. W. Ott.**

Die feinsten Räuchermittel,

als: Räucher-Essenz, Räucher-Pulver, Räucher-Papier, parfüm délicieux, Ofenlack etc. etc. empfehlen in nur feiner Waare
Gebr. Tecklenburg.

Johann Maria Farina

aus Cöln a./R., Rheinstraße No. 23, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfest sein Lager des

echten Eau de Cologne

zu Fabrikpreisen
im Gewölbe

Neumarkt No. 41, grosse Feuerkugel.



Das wahrhaft echte Kölnische Wasser

von **Johann Maria Farina,**

gegenüber dem Jüllchs-Platze, Hof-Lieferant I. I. Majestäten Friedrich Wilhelm IV., König von Preussen, Victoria, Königin von England etc, Nicolaus I., Kaiser aller Reussen.

gekront mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London im Jahre 1851 (von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existiren),

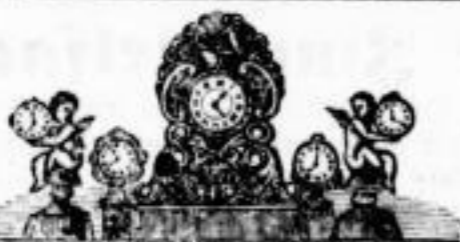
ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Crt. Rthlr. 4. 18 Ngr.,
sechs Flacons in 1 Original-Kiste „ „ „ 2. 9 „
ein einzelnes Flacon „ „ „ — 12 1/2 „
zu haben bei

G. B. Heisinger,

Grimma'sche Strasse im Mauricianum.

Anton

Uhrmacher,
empfehlte sich zum
zur Reparatur



Kalb,

Hainstr. 16,
Verkauf, als auch
aller Arten Uhren.

Kinderhüte, Damenhüte und Kapuzen sind sehr billig zu finden kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

Elegante Damenhüte von 2 fl an verkauft, um damit zu räumen, **Johanna Friedrich,** Petersstraße Nr. 8.
NB. Häubchen zu halben Preisen in großer Auswahl.

Winterhüte in Sammet und Atlas werden, um vor den Feiertagen damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft Brühl Nr. 80 im Gewölbe.

Sehr schöne Operngucker, Brillen und Lorgnetten zu Weibnachten empfiehlt **Mechanikus S. Werner,** Halle'sche Straße.

Das früher Sonnenkalb'sche Geschäft,
Petersstraße Nr. 44,

empfehlte **Zhierchen,** als Nadellissen dienend und als scherzhaftes Weibnachtsgeschenk, **Puppenhüte** und **Puppen-schuhe.**

Ernst Wischke.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager von Damenmänteln der neuesten Pariser, Londoner und Wiener Façons, auch Mantillen, Morgenröcke etc. empfiehlt billigt
Carl Gelling, 2. Etage.

Zu den schönsten Weibnachtsgeschenken empfehle ich für dieses Jahr nur goldene **Cylinderruhren** für Herren und Damen von 22 fl , in Silber von 11 fl an, **Pen-dul-, Nacht- und Wanduhren** im neuesten Geschmack zu den möglichst niedrigen Fabrikpreisen.

C. Louis Baumgärtel, jetzt Nicolaisstraße Nr. 2, neben der Nicolaiskirche.

Domino- und Schachspiele,

Whist- und Bostonmarken,

Messing-Spielmarken in allen Grössen,

Spielmarken - Kästchen,

Schach- und Damenbreter,

Bostontabellen und Dominoanleger

empfehlen in großer Auswahl billigt

Gebrüder Tecklenburg.



Feinste Pariser Herrenhüte,

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Par. Thibet-hüte** mit besten Federgestellen und **engl. Reise-hüte,** weich und leicht, empfiehlt in nur echter Waare
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Leinwand, Bielefelder Handgarnleinen, reiches Lager von 10

bis 90 fl pr. Schock, stück- und ellenweise, fertige (Oberhemden, neueste Schnitte (eine Partie einzelne Hem-Wäsche) den sehr billig), Schirting-Oberhemden von 9 fl an
und **Taschentücher** empfiehlt **Louis Seyffert,** Grimm. Straße Nr. 2, 2. Etage.

Weißleinene Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder (Commissionslager zum wirklichen Fabrikpreis) empfiehlt hiermit zu bevorstehendem Feste in großer Auswahl

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Lederwaaren

in reichster Auswahl, gestickt und zum Einlegen von Stickereien empfiehlt billig

Gustav Rüger,

Grimma'sche Straße Nr. 36 (Sellers Haus).

Buckskinhandschuhe

verkauft in allen Grössen u. Sorten zu den billigsten Preisen
H. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfussgässchen.

Chinesische Waaren,
von Canton direct importirt, namentlich
Crepp-Shawls, glatte Pongees,
feiner Thee in Original-Bleidosen
verkauft zu festen Preisen
Carl & Gustav Markort, Tscharmanns Haus.

Puppenarme, Puppenköpfe, Puppenleiber
zu Fabrikpreisen,
Gold-, Silber-, Glas- und Stahlperlen,
Engros-Lager von Stechnadeln u. Haarnadeln,
so wie auch fein vollständig assortirtes
Nadlerwaaren-Lager
empfehlen **Heinrich Fischer, Nadler, Grimm. Straße Nr. 24.**

Pariser Moderateurlampen,
unter Garantie,
— wovon Abends eine in meinem Locale zur Probe brennt —
und **Berliner Lampen** aller Arten, unter Garantie, neue
Lampenschirme, Schleier, Glocken, Cylinder und chemisch präparirte **Dochte** in allen Breiten empfiehlt in grosser Auswahl
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Bruno Zuckschwerdt,
Petersstraße Nr. 1,
empfehlen sein reich assortirtes Lager
Bremer, Hamburger u. importirter Cigarren
und zu Festgeschenken sich eignend
verschiedene elegante Verpackungen,
worunter als etwas ganz Neues
Tornister von Seehundsfellen,
50 Stück Cigarren fassend.

Amerikan. vulcan. Gummischeuhe
für Herren, Damen und Knaben empfiehlt in bester Qualität und zu den billigsten Preisen
Bruno Zuckschwerdt, Petersstraße Nr. 1.

Die erwartete Sendung
Nürnberger Lebkuchen
in bekannter schöner Waare ist angekommen bei
Bruno Zuckschwerdt, Petersstraße Nr. 1.

Bruno Zuckschwerdt,
Petersstraße Nr. 1,
empfehlen sein sorgfältig assortirtes Lager der fertigen, rühmlichst bekannten **Geschäftsbücher** aus der Fabrik von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover, und zu Festgeschenken sich eignend **Gaushalt-Bücher,** elegant broschirt in Folio und Quartformat, verbunden mit einer **Wäschtabelle** in geschmackvoller Ausführung,
ärztliche Haupt- u. Tagebücher etc.

Das Neueste in Stickereien,
als **Balkkleider** mit 3 Volants von 3 $\frac{3}{4}$ fl , **Stufenkleider** von 2 fl , glatt von 1 fl an, **gestickte Röcke** von 1 $\frac{1}{2}$ fl , **Spitzenmantillen,** dergl. **Tücher** von 2 fl , **Schnur Röcke** von 13 fl , **Gardinen** pr. Fenster von 1 fl an, so wie **Chemisettes, Krage,** echte **leinen Taschentücher, Aermel, Schleier, Hauben, Füll** und **Tarlatan** zu Kleidern, so wie alle **Weißwaaren** empfehlen in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen
J. S. Reichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Tulaer silberne Tabaksdosen
in Commission bei **S. Fränkel sen.**

Stickereien und Weißwaaren,
als: **Chemisettes, Krage, Aermel, Kleider, Spitzen-Mantillen, Schleier,** so wie **Röcke, Bettdecken, Negligéhauben, Gardinen** etc., Alles in reichster Auswahl, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Gustav Kreuzer, sonst K. Heike, Grimm. Str., vis à vis dem Raschmarkt.

NB. Eine Partie **gestickte Röcke** sollen unter dem Kostenpreise verkauft werden.

Batist-Taschentücher,
glatt und gestickt, so wie dergleichen in eleganten Cartons, passend als **Weihnachtsgeschenk,** empfiehlt
Gustav Kreuzer, sonst K. Heike, Grimm. Straße Nr. 2.

Das Kleidermagazin von H. Priebe,
Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt seine nach neuester Mode fein gearbeiteten **Wintersachen** aller Art zu möglichst billigen Preisen.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** empfiehlt sein wohl assortirtes Lager

feinster Silberplattirwaaren,
Pariser Moderateur-Lampen
unter Garantie, **Kronleuchter, Girandoles, Tafelleuchter** in Bronze, so wie andre französische Neuigkeiten
Pietro S. Sala, Grimma. Strasse Nr. 8.



guter Arbeit billige Preise.

C. Lehmann,
Tapezierer,

Petersstraße Nr. 40, 2. Etage,
empfehlen eine reichhaltige Auswahl sich zu **Weihnachtsgeschenken** eignender **Polstermeubles,** besonders **Lehn-, Damen- und Ruhestühle** in verschiedensten Façons, **bequeme Backenstühle** in Leder und Damast, so wie kleinere **Deckstühle** zu **Stickereien** von 2 Thlr. 15 Ngr. an, dergleichen auch mit **Lehnen,** und stellt bei reeller

Briefpapier,

mit 1, 2, 3 Buchstaben gestempelt, liefert
Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.

Guckkasten und **Schattenbilder** empfiehlt
Carl Bredow.

Schulmappen,

Schreibmappen, Schreib-Unterlagen, Brieftaschen und **Notizbücher, Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Albums** und **Stammbücher** empfiehlt
Carl Bredow.

Tuschkasten,

Bilderbogen, Zeichenhefte, Bilderbücher, Federkasten und **Schreibmaterialien** jeder Art empfiehlt
Carl Bredow.



Für Herren und Damen habe ich etwas Neues in

Winter-Stiefeln

und empfehle dieselben als etwas Ausgezeichnetes.
C. S. Bauer.

Feine Zinnspielsachen,

feinlackirte **Blech- u. Holzmeubles,** so wie sonstige neue **Gegenstände** zum **Ausschmücken** der **Puppenstuben,** und **Zinnfiguren** in **Schachteln** u. s. w. empfiehlt billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Der Ausverkauf von Weißwaaren Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, findet nur noch bis Weihnachten statt; es sollen deshalb, um bis dahin gänzlich zu räumen, die noch vorräthigen Waaren zu abermals herabgesetzten Preisen von heute an verkauft werden.

! Ausrangirte Stickereien!

als: Kragen, Chemisettes, Unterärmel, Dauben, Schleier, Taschentücher etc., so wie eine Partie fein gestickte Chemisettes mit Ärmeln, verkauft unter den Fabrikpreisen.

Alexander Enders unter den Bühnen.

Lager von Fußteppichen und Fußdeckenzeugen
bei **F. A. Schütz**, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

C. Rud. Wilhelmy,

Dresdner Straße, goldnes Einhorn,

empfiehlt eine reiche Auswahl von selbstgefertigten Moderaturlampen, mess. Schiebelampen mit und ohne Regulateur, Bergeliuslampen mit Kessl., Schwebekessel, mess. Thee- und Kaffeebreter, Holz- und Kohlenkasten.

Modewaaren-Magazin

von **Gustav Markendorf**, vormals **J. H. Meyer**,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf preiswürdiger Weihnachtsartikel.

Feine Kattune, waschecht, Robe 1 fl 10 gr .	Ball-Roben, à 2 und 3 fl .	Seidene Westen, à 1 fl und 2 fl .
Jaconets, waschecht, 1 fl bis 1 fl 10 gr .	Ball-Schawls, à 1 fl und 2 fl .	Weisse Piqué-Westen, à 1 fl u. 1 fl 10 gr .
Wollene Hauskleider, 1 fl 15 gr bis 2 fl .	Wollene Doppelschawls, à 3 und 4 fl .	Seidene Herren-Gravatten, à 20 gr u. 1 fl .
Mousseline de laine, Robe 2 fl .	Gewirkte Doppelschawls, à 12 fl , 15 fl , 20 fl und 30 fl .	Wintertücher u. Winterschawls für Herren, à 20 gr , 1 fl und 1 $\frac{1}{2}$ fl .
Mixed-Lustre, Robe 2 fl .	$\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{4}$ wollene Tücher, à 10, 12 $\frac{1}{2}$ u. 15 gr .	Buckskin-Beinkleider, à 3 $\frac{1}{2}$ fl und 4 fl .
Fein faç. Alpaca-Lustre, Robe 3 fl .	Ostindische seidene Taschentücher, à 1 fl .	Herren-Schlafröcke, à 2 fl , 3 fl u. 4 fl .
Lustre-Kanten-Roben, à 3 fl .	Wollene u. halbseidene Westen, à 10 gr , 15 gr und 20 gr .	Sophateppiche, à 6 fl , 7 fl und 8 fl .
Barège-Roben, à 3 fl und 4 fl .	Cachemir-Westen, à 1 fl und 2 fl .	Bedruckte Fenster-Rouleaux, à 1 fl .
Foulard-Roben, à 6, 7 und 8 fl .	Sammet-Westen, à 2 fl und 3 fl .	Cachemir-Tischdecken, à 3 fl .
Einfarbige Baft-Roben, à 6 fl .		Damast-Tischdecken, à 1 fl und 2 fl .
Seidene Stoffe, Robe 7 $\frac{1}{2}$ und 8 fl .		

Anzeige für Damen, billige Schnittwaaren betreffend.

Ich bin während der Zeit von jetzt bis Weihnachten beschäftigt, mehrere Partien an verwichener Michaelismesse und bei andern Gelegenheiten vortheilhaft erworbener **Schnittwaaren** billig zu vereinzeln, wodurch den geehrten Damen Gelegenheit geboten ist, einen Theil Ihres Weihnachtsbedarfs zu außergewöhnlich niedrigen Preisen anzuschaffen, und empfehle deshalb folgende, aus durchgehends solider Waare bestehende Artikel zur geneigten Beachtung: $\frac{3}{4}$ breite Eisenburger Kattune zu 24 S , 3 gr und 3 $\frac{1}{2}$ gr , dergl. Neubles-Kattun zu 4 gr ; $\frac{3}{4}$ br. halbwollene Kleiderstoffe (Napolitains und Cachemiriennes mit viel Wolle) in größter Auswahl zu 3 und 3 $\frac{1}{2}$ gr ; $\frac{3}{4}$ br. englische Körper-Camlots, Mixed-Lüstres und schwarze Orleans zu 5, 5 $\frac{1}{2}$ und 6 gr ; $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$ sächsische rein wollene Thibets von sehr guter Qualität zu 10—14 gr , Manchester Sammet in allen Farben billigst, darunter schweren Patent-Sammet Schwarz zu 15 und 18 gr ; verschiedene baumwollene, halb- und ganzwollene Hosenzeuge, Cassinets, seidene und baumwollene Herren-Hals- und Taschentücher, hauptsächlich auch Westenstoffe unterm Fabrikpreis und manches Andere.

Wilhelm Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Teppiche, Fussdeckenzeuge

und gefärbte Angora-Felle empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

Petersstraße Nr. 35.

Friedrich Conrad.

Als Weihnachtsgeschenke passend

empfehle ich eine große Auswahl eleganter Schlafröcke, Westen, Bonjours, Elisamäntel und Talmas für Herren und Knaben.

Auch verkaufe ich eine große Partie zurückgesetzter Paletots von engl. Mohair unter dem Kostenpreise.

Peter Huber.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Damenmäntel zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt
Louis Böttner, Nicolaistraße Nr. 51.

Zu Weihnachten passend empfehlen:

Cravatten und **Shlipse** neuester Façon, **Winter-Mützen** à 15—20 M , eigener Fabrik, **Negligé-Mützen** in größter Auswahl und zu bekannt billigen Preisen, **Pelz-Cravatten** und **Manschetten** für Damen von 15 M bis 1 M 15 M .
Ausverkauf einer Partie Schlafröcke und Kinderanzüge.

Gebr. Froberg, Reichstraße Nr. 48, neben Kochs Hofe.

Empfehlende Erinnerung.

Dr. Borchardts aromatische Kräuter-Seife, in versiegelten Original-Päckchen à 6 M
Dr. Suin de Boutemards aromatische Zahn-Pasta, in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Päckchen à 12 und 6 M
Dr. Hartungs Chinarinden-Öl, in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 10 M
Dr. Hartungs Kräuter-Pomade, in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 M
Apotheker Ant. Sperati's Italienische Honig-Seife, in Originalstücken zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 M

Die innere Solidität und anerkannte Nützlichkeit der obengenannten privilegierten Specialitäten erläßt jede ausführlichere Anpreisung: Schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Artikel zu erlangen, und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst, in bekannter Güte unter Garantie der Echtheit in Leipzig nur allein verkauft bei
Gebrüder Tecklenburg.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfeilt etwas ganz Neues in Stickereien, als: fein gestickte Briefmappen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Geldtäschchen, Brillen- und Zahnstocheretuis, so wie eine reiche Auswahl feiner Mappen, Gesangbücher in Sammet und Leder, Papierpuppen, Damentaschen von Leder und Püsch, Papeterien, Cartonagen in allen Sorten

Ernst Sagendorf,
 Hainstraße im blauen und goldenen Stern.



H. T. Anders,

Dresdner Straße Nr. 1, der Post vis à vis, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein Lager goldener und silberner Anker-, Cylinder- und Spindeluhren und verspricht bei der solidesten und reellsten Bedienung die billigsten Preise zu stellen.



Nachtuhren

in den neuesten Modells empfiehlt mit Garantie und zu den billigsten Preisen **H. T. Anders, Dresdner Str. Nr. 1, der Post vis à vis.**

Damenstiefeln,

elegant und dauerhaft, empfiehlt billigst
G. Krause, Hainstraße Nr. 15.



Cigarren-Körbchen

in f. Eisenguß, schön decorirt, auch in Blech und Draht, als auch eine große Auswahl

elegante Schreibzeuge

bis zu den billigsten à 7 $\frac{1}{2}$ M empfiehlt **G. F. Märklin.**

Weihnachtsgeschenke für Damen,

als Mäntel und Mantillen in bester Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt das Damenkleidermagazin v. **G. F. Stewin, Petersstr. 44.**

Feine Arbeitskästchen und **Etuis, Kartenpressen, Markenkästen** und **Teller** empfiehlt in bester Auswahl
Adalbert Hawsky.

Ein kleiner Posten

Damenkleiderstoffe

wird billig verkauft Hainstr. Nr. 22 (Bärmanns Hof) 1 Tr. rechts.

Außer meinem reichlich assortirten jütländer und deutschen Strumpfwaaren-, Handschuh- u. Strickgarn-Lager en gros und en detail,

als: seidene, wollene und baumwollene Leibjäckchen, Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Shawls, Damen- und Kinderjäckchen, Gamaschen, Leibbinden, Käpfe, Hauben, Hosenträger, Handschuhe aller Art etc. etc., empfehle ich zur geneigten Berücksichtigung mein Magazin in fertiger

Herrenwäsche

in Shirting und rein Leinen, **Nouveautés** von **Cravatten, Hals- und Taschentüchern**, so wie ein **Engros- und Endetail-Lager** von

Corsetten ohne Naht,

durch Begünstigungen ich in den Stand gesetzt bin, erste beste Qualität à 1 M 10 M zu verkaufen, ferner

Rosshaarröcke,

feinstes Fabrikat, à 1 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{2}{3}$ M , so wie dergl. **Stoff, Piqué** und **Schnuren Röcke, Eau de Cologne, Reisetaschen, Cigarrenetuis** etc. in ausgesucht schöner Waare.

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Reisszeuge, vorzügl. Qualität, à Stk. von 1 M etc.,

Taschkasten in allen Sorten,

Faber-Bleistifte, ächte do.

Faber-Etuis für Zeichner

empfeilt billigst

J. B. Klein's Kunst- u. Buchh.,

Neumarkt Nr. 38.



Feinste Stearinkerzen,

von ausgezeichneter Qualität, dergleichen **Wagen- Laternenlichter**, wie auch dergleichen **Nachtlichter** empfehlen billigst
Gebrüder Tecklenburg.

Porzell. Täufelinge und **Badekinder** nebst **Badewannen, Wachstäufelinge** mit bewogl. Augen empfiehlt billigst
Adalbert Hawsky.

Wollene Camisöler für Herren und Damen, starke Jacken, Unterbeinkleider, gewebte und gestrickte Strümpfe und Socken, Shawls, Gamaschen, bunte Damen- und Kinder-Jäckchen, Mützen, Hauben, seidene und wollene Fanchons, so wie das Neueste von

Winter-Handschuhen

empfiehlt zu den niedrigsten Preisen die Strumpfswaren-Handlung von

August Markert,

Grimma'sche Strasse Nr. 28.



Das **Magazin v. G. B. Heisinger**

ist zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte mit geschmackvollen praktischen und ganz neuen, sich zu Geschenken besonders eignenden Gegenständen reichhaltig assortirt.

Fertige Herren-Wäsche,

so wie Cravatten, Schlipse, Westenstoffe und Taschentücher im neuesten Geschmack empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Von

Regen-Röcken und Mänteln

empfang ich wieder neue Zusendung.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Guckkästen

mit interessanten perspectiv. Ansichten und **Kaleidoskope** mit vielfachen Veränderungen empfiehlt zu billigen Preisen das opt.-physik. Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8.

Atrappen aller Art

empfiehlt zu billigsten Preisen

Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.

150 Stück dick wattirte Schlafröcke werden billig verkauft Neumarkt Nr. 36 im Gewölbe.

Ein neu gebautes Haus mit Garten in der schönsten Lage der innern Vorstadt ist sehr billig und mit wenig Anzahlung zu verkaufen, wenn ein solider Käufer sich meldet unter Adresse V. R. franco poste restante Leipzig.

Ein **Pianoforte**, 6 $\frac{3}{4}$ oct., mit Metallplatte v. Jaccarandaholz sehr gut gebaut u. schönem Ton, steht billig zu verkaufen hohe Straße 14.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte in Mahagoni gut von Ton, 6 $\frac{3}{4}$ oct., Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen stehen Kleider- u. Küchenschränke, Divans, Ottomanen, Wasch- u. 4eckige Tische etc. 3. ißer Str. 16, n. d. gr. Linde.

Gas-Coaks, bester Qualität,

à **Dresdner Scheffel 13 Ngr.**, bei Abnahme von 10 Scheffeln billiger und in Parteen von 25—50 Scheffel zum **Lohnpreis**, empfiehlt

Louis Meister,

Comptoir: Königsplatz Nr. 12, Bamberger Hof.

Besten Nürnberger Lebkuchen,

Baseler Marzipan, so wie alle Sorten Pfefferkuchen von bekannter Güte empfiehlt im Einzelnen so wie zum Wiederverkauf

C. Felsche am Dresdner Thor.

Roth-Wein-Punsch-Syrop,

à Flasche 25 Ngr.,

empfiehlt als ausgezeichnet fein, kräftig und gut bekommen

Moritz Siegel.

Da ich diese Weihnachten mein Logis verändere, verkaufe ich bis dahin meine gut gepolsterten Divans, Ottomanen, Causeusen und Schlafstühle sehr billig.

Wieler, Tapezierer,
Petersstraße Nr. 38 im Hofe 3 Treppen.

Sob Acht! Zu Weihnachtsgeschenken passend.

1 ff. Büchse mit Patentschraube u. kleinem Kaliber, so wie auch 1 Kinderflinte, 1 Kinderbillard, 1 extraf. Divan, fast neu, 1 kl. 2 sitz. Divan, 2 Gebett gute rothe Betten, 1 dunkelpol. Secretär, 1 8 Tage gehende Wanduhr, 1 Tapetenverschlag, 7 E. lang, 1 pol. Wäschcommode, 1 Zarm. Kronleuchter ist zu verkaufen Brühl 71 im Hofe rechts 1 Tr.

1 franz. Stuhuhr, 3 Secretäre, 2 Bureau, 1 kl. Pultcommode, 2 Tischcommoden, 2 ord. Sophas, 1 Ottomane, 4 runde u. andre Tische, 1 Ofen, 2 Hobelbänke, 1 Dhd. Rohrstühle, 1 moderne Zarm. Lampe, 2 schmale Ausgehkästen etc. sind zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

Zu verkaufen ist billig eine dauerhafte braune Tischcommode Petersstraße Nr. 8 im Hofe quervor 3 Treppen.

Billig zu verkaufen sind 6 Stck. Quartett-Notenpulte zum Zusammenlegen und 1 Kohlenviertel Reudnitz, kurze Gasse Nr. 121.

Zu verkaufen ist billig ein schönes, fertig gesticktes Ruhe- kissen Hainstraße Nr. 23 im Hofe 3 Tr. bei Kreisamer.

Billig zu verkaufen

sind Verhältnisse halber 3 schöne große Bisam-Müße, 3 Kragen, 4 Paar Manschetten, Naundörfschen Nr. 15 parterre.

Ein gut gehaltener Schuppenpelz

ist billig zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße Nr. 14, 2. Et.

Zu verkaufen sind billig ein Burnus und ein Winterrock Neulirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Eine sehr gut gehaltene **Elektrifirmaschine** in mittlerer Größe mit mehreren der beliebtesten Apparate ist billig zu verkaufen.

Das Nähere bei **J. G. Böbler,** Klostersgasse.

Zu verkaufen sind mehrere noch brauchbare Pappkasten von verschiedener Größe Neulirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

Ein großes Schaukelpferd ist billig zu verkaufen. Des Morgens von 9—12 zu erfragen in der Bahnhofstraße Nr. 19 im rechten Flügel 2 Treppen hoch.

Ein sehr gut erhaltenes ausgestopftes Schaukelpferd ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine elegante große Kinderküche Zeiger Straße Nr. 18, 1. Etage.

Billig zu verkaufen sind schöne, gut schlagende Canarienvögel, welche auch bei Licht schlagen, Nicolaistraße Nr. 40, 4 Treppen.

Zwei fette **Boigtl. Ochsen** sind zu verkaufen auf dem Rittergute Audigast bei Pegau.

Steinkohlenverkauf

von **G. Wallner,** Katharinenstraße Nr. 16.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine alte Bremer Cigarre à 8 ϕ und 8 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ ϕ zu verkaufen.
Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Cigarren,

ganz alt und abgelagert, in allen Qualitäten und Preisen, empfiehlt Herrmann Peter, gegenüber der Centralhalle.

Varinas-Canaster in Rollen, von seltenem Alter, ausgezeichnetem Geruch und gutem Geschmack, bei Herrmann Peter, gegenüber der Centralhalle.

Schnupftabake aus der anerkannt rühmlichen Fabrik Lohbeck & Co. in Augsburg, so wie die beliebten Rawiczger Tabake empfiehlt in stets frischer und bester Waare Herrmann Peter, gegenüber der Centralhalle.

Dresdner Malz-Syrup
und frische Malzbonsbons empfehlen
Weidenhammer & Gebhardt.

Das Lager Nürnberger Lebkuchen, Marzipan- und Makronenfuchen, so wie echten Besslower Wachsstock empfiehlt J. A. Heissner, Petersstraße Nr. 48.

Stollenmehl.

Ein ausgezeichnet feines, weißes, trockenes Weizenmehl, welches sich vorzüglich zum Stollenbacken eignet, empfiehlt bei möglichem Preise A. Kittler in der Angermühle.

Schöne neue böhmische Pflaumen, das Pfund 2 Ngr., empfiehlt Theodor Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Schnellkochende Erbsen, Linsen, weiße Bohnen und Hirse im Ganzen und Einzelnen empfiehlt billigst F. W. Obermann, Bosenstraße Nr. 1.

Rosinen, Korinthen, Mandeln, f. gest. Melis und diverse Gewürze empfehlen billigst Richard Kast & Obermann, Wintergartenstraße.

Die ersten **Messinaer rothen Apfelsinen** empfing J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gr. holst., helgol., Victoria-, Natives- und Colchester-Austern empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Magdeburger u. Mecklenb. Sauerkraut empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Hickorynuts, Pecanuts, Peanuts, Chyavari-, Sicilianer und neue Para-Nüsse empfing neue Sendung J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Speckpöflinge und Frankfurt a/M. Bratwürste erhält und empfiehlt Chr. Engert, sonst J. J. Aß, Reichstraße Nr. 15.

Echt böhmische Fasane empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

MORITZ SIEGEL, Weinhandlung, Grimma'sche Strasse, Mauricium,

empfehl:

Feinste Punsch-Essenzen,

Düsseldorfer, von Röder, à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.
do. do. à Bout. 1 Thlr.
Anderer Fabriken, auch sehr schön, à Bout. 20—25 Ngr.
Grog-Essenz von Arac à Bout. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
do. do. von Rum à Bout. 20 Ngr.

Rum,

Jamaica non plus ultra à Bout. 1 Thlr.
do. superfein, alt, à Bout. 25 Ngr.
do. extrafein . . . à Bout. 20 Ngr.
do. fein à Bout. 15 Ngr.
Westind. Rum à Bout. 12 $\frac{1}{2}$ u. 10 Ngr.

Echten Arac
de Goa . . à Bout. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Cognac, feinsten, (sogenannter
Champagner-Cognac),
à Bout. 1 Thlr.,
en gros billiger.
**Bei Abnahme von zwölf
Flaschen treten die
Eimer-Preise ein.**

en gros billiger.

Do
Frish
Heute e
gezeichnete
Frif
M
fette
gerä
G
St
Fr
St
erhielt
erhielt
vr. *
Gers
Blut
Niel
im
St
stets
gelnen
werde
kauft
3
klein
Doff

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Zweite Beilage zu Nr. 348.)

14. December 1854.

Fisch-Verkauf.

Friscben Lachs erbielt und verkauft Fischhändler
J. S. Espenbain, Frankfurter Straße Nr. 11.

Heute erhielt ich wieder eine Sendung frischen Lachs von aus-
gezeichnete Güte, so wie frischen Sander und Salzbecht.
O. H. Schmerks,
Fischhändler.

Friscbe große Holsteiner, Victoria- u.
Natives = Austern,

fette Kappler Köpflinge,
fetten geräuch. Winter = Rheinlachs,
geräuch. pomm. Gänsebrüste u. Keulen,

Gänsekeulen in Gelée,
Frankf. a. M. Bratwürste,

Stracchino di Gorgonzola,
Fromage de Brie,

do. de Neufchatel,

Strasbourg. Münsterkäse in Schachteln

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

* Thür. Köstelnöbel pr. Pfd. 3 Ngr.,
do. Knackwürstel pr. Dsd. 7 Ngr.
erhielt wieder frisch C. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 27.

* Westphäl., Mecklenb. u. Gothaer Schinken
pr. Pfd. 7 1/2 Ngr., Speck pr. Pfd. 9 Ngr., Goth.
Cervelatwurst pr. Pfd. 10 Ngr., Zungen-, Leber-,
Blut-, Sülz- und Knackwurst empfiehlt
C. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Dursthoffs Preßhese.

Niederlage und Verkauf ist Grimma'sche Straße Nr. 31
im Hofe quervor.

Preßhesen sind täglich frisch zu haben bei
C. W. Stock,
kleine Burggasse Nr. 9/822.

Preßhese,

stets frisch und gut von Qualität, empfiehlt im Ganzen und Ein-
zelnen
Gustav Juchacz, Hainstraße, Tuchhalle.

Weinflaschen

werden zu allerhöchsten Preisen gekauft
Brühl Nr. 51 im Harnisch.

Kupfer und Messing

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
G. A. Jand, Glockengießer und Spritzenfabrikant,
Glockenplatz Nr. 1.

Zu kaufen gesucht wird getragenes Schuhwerk, groß und
klein, gut oder defect; es wird auch abgeholt. Holzgasse Nr. 1,
Deffauer Hof, im Hofe letzte Thüre rechts, 1 Treppe hoch.
Sebbardt.

Ich suche ein Haus in Verflage ohne Zwischenpersonen
zu kaufen. Heint. Wagner, goldnes Sieb 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu junger aber schöner
Wachtelhund Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Zu kaufen gesucht: brauchbare Kochofen und Kanonofen,
Eisen, Zinn, Zink aller Art zu den besten Preisen bei
C. A. Richter, Gerberstraße Nr. 10.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles aller
Art Ritterstraße Nr. 37. C. Weisner.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein junger Mann würde von seinem Verderben gerettet sein,
wenn ihm jetzt ein Darlehn von 40 Thlr. würde, was derselbe im
Laufe kommenden Jahres pünctlich zurückzahlen verspricht. Auf
diesem Wege helfende Menschenfreunde bittet man, ihre Adressen
unter G. R. 40 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es wünscht Jemand gegen Lebensversicherungspolice und Wechsel
100 Thlr. auf 6 Monate zu leihen. Adressen unter A. A. A. sind
in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Einige tausend Thaler können noch gegen sehr gute
Sicherheit untergebracht werden in größern und kleinern Posten.
Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

5000 Thlr. werden von jetzt ab bis zu Ostern 1855 gegen
vorzügliche Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück in Verflage mit
2400 Einheiten zu borgen gesucht. Das Nähere durch
Heint. Wagner, goldnes Sieb 3 Treppen.

1800 Thlr. werden gegen Mündelhypothek zu leihen gesucht
durch
Adv. Siebster, Reichsstraße Nr. 42.

Gesucht wird ein Mann, in ein Kohlengeschäft passend, Halle-
sche Straße Nr. 7.

Zu miethen gesucht wird ein Hausknecht, welcher gute
Zeugnisse hat und eine kleine Caution stellen kann. Das Nähere
in der Webergasse Nr. 1 in der Wirthschaft.

Gesucht wird für eine Restauration ein Kellnerbursche, welcher
zum 1. Januar antreten soll. Nur solche Personen, welche über
ihre sittliches Betragen, wie über ihre Brauchbarkeit Zeugnisse bei-
bringen können, erfahren das Weitere Burgstraße Nr. 8 parterre.

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren wird gesucht Burgstraße
Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Stubenmädchen mit
guten Zeugnissen, welches seine Wäsche besorgen, plätten, nähen
und streifen kann, Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen in dem Alter von 16 Jah-
ren, die im Häuslichen mit behülflich ist, zu sofortigem Antritt
Grimma'sche Straße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut wäscht und scheuert, liebevoll und
freundlich gegen Kinder ist, wird sogleich in Dienst verlangt Wind-
mühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich ein ehrliches, rein-
liches, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen; nur solche, welche
gute Atteste haben und länger bei einer Herrschaft gewesen sind,
können sich melden Katharinenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar nach auswärts ein Mädchen,
welches nähen, plätten, serviren und die übrigen häuslichen Arbei-
ten verrichten kann. Zu melden Köpfling Nr. 12 im Gartengeb.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande von 16 bis 17 Jahren,
welches etwas nähen kann. Zu erfragen bei Madame Behrens,
Frankfurter Straße im Gewölbe.

en Grob Dinger.

von KUM a BouL. 20 Ngr.

do.

Eimer-Preise ein.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. Januar eine schon früher in einem Gasthaus in Dienst gestandene perfecte Köchin im Plauenschen Hofe.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen wird zum ersten Januar gesucht. Zu melden bei J. E. Jahn & Co. im Schuhmachergäßchen im Gewölbe.

Ein verheiratheter Tischler sucht Arbeit. Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 10 im Buchbindergewölbe niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Kaufmann im Alter von 28 Jahren, welcher vor einigen Wochen sein seit ca. 2 Jahren begründetes Asyl im Materialwaaren-, Spirituosen- und Weingeschäft durch nur eingetretene Familienverhältnisse halber verkaufen mußte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bald möglichst wieder eine Vacanz als Commis. Die besten Zeugnisse durch früher jahrelanges Serviren stehen ihm als Detailist und Buchführung, so wie auch als Reisender im Manufacturgeschäft zur Seite.

Diesfallsig darauf Reflectirende werden ergebenst ersucht, frankirte Offerten mit der Chiffre H. F. & Co. # 1773 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, von Profession Tischler, zwar noch Militair, sucht Beschäftigung, sei es in einer Handlung oder Fabrik; er ist im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren und scheut sich keiner Arbeit. Das Nähere zu erfahren Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Kellner, welcher französisch spricht, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen in einem Hotel oder Gasthaus eine Stelle. Man bittet Adr. in der Exped. d. Bl. unter W. R. niederzulegen.

Eine Witwe, welche gut ausbessert und weisnäht, sucht Beschäftigung in Familien. Näheres Katharinenstraße 16, 5 Tr.

Ein Mädchen, welches gut schneidert, sucht unter geringen Anforderungen noch mehr Beschäftigung im Schneidern oder Ausbessern. Zu erfragen Reichels Garten, Colonnadenstr. 6, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches bestens empfohlen werden kann, sucht zum 1. Januar oder 1. Februar einen Dienst. Näheres Thomagäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Eine Person in den 30er Jahren, welche als Wirthschafterin und Verkäuferin conditionirte, auch nöthigenfalls etwas Sicherheit stellen kann, sucht in gleicher Branche eine Stelle. Näheres bei J. S. Ditto, Moritzstraße Nr. 10.

Ein ordnungsliebendes Mädchen von auswärts, welches sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch nähen kann und mit Kindern umzugehen versteht, sucht bis zum 1. Januar einen Dienst, sei es auch als Stubenmädchen. Adresse Weststraße Nr. 1682 parterre.

Ein Mädchen, gut empfohlen, das in der Küche erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten gern unterzieht, sucht zum 1. Jan. 1855 einen Dienst. Näheres Packhofgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen im 16. Jahre, das in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen anständigen Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder bei Kindern. Zu erfragen große Fleisberggasse Nr. 27, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, welches im Nähen und aller häuslichen Arbeit erfahren ist und von ihrer Herrschaft auch empfohlen werden kann, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4 parterre.

Eine Köchin sucht zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder für Alles. Zu erfragen Neutrichhof Nr. 11 quervor im Hofe 2 Treppen.

Zu mietzen gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Familienlogis, welches noch zu Weihnachten oder auch später bezogen werden kann. Gefällige Adressen unter F. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu mietzen gesucht wird ein Stübchen von 18 bis 20 q . Adressen bittet man abzugeben Mühlgasse Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von einem alleinstehenden, pünctlich zahlenden Herrn eine geräumige helle Stube ohne Meubles mit einem daranstoßenden Stübchen und separatem Eingang, messfrei, in der Nähe des Neumarkts oder dessen innerer Vorstadt. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter P. M. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein kleines meublirtes heizbares Stübchen mit Bett gegen pünctliche Zahlung, wenn auch nicht messfrei, für die Hauptmessen. Adressen unter A. T. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Bis nächste Ostern wird von einem Particulier ein möglichst in den Vorstädten Leipzigs gelegenes Familienlogis für längere Zeit gesucht. Gefällige Offerten wolle man bei Herrn Hentschel zum blauen Roß niederlegen.

Zwei junge Kaufleute suchen ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube in der innern Stadt, jedoch nicht über 2 Treppen.

Adressen hierauf bittet man unter G. & L. No. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis von zwei Stuben, Kammern und Zubehör wird zu Ostern zu mietzen gesucht. Adressen versiegelt abzugeben Naumbörschen Nr. 10, 1 Treppe.

25 gute, meistens neue Gebett Betten sind diese Woche, das Gebett für 15 Ngr ., zu vermietzen Petersstraße Nr. 23 im Hofe 2 Treppen.

Unser Geschäfts-Local ist von Neujahr an durch uns zu vermietzen. Caffier & Wolf.

Logis: Vermietzung.

In der großen Funkenburg ist von Weihnachten 1854 oder von Ostern 1855 an ein Familienlogis von 4 bis 5 Stuben mit Zubehör nebst einem schönen Garten zu vermietzen.

Das Nähere bei dem Aufseher Landgraf.

Vermietzung.

Ein Gebäude mit 5 darinnen befindlichen Niederlagen und Bodenräumen, nebst dem davor befindlichen circa 3000 \square Ellen Flächenraum enthaltenden freien Platz ist zu vermietzen durch Adv. Benthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Zu vermietzen ist auf der langen Straße von Ostern 1855 ab ein mittleres Familienlogis der 1. Etage, aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer, Keller, Holzstall und hübschem Garten mit gemauertem Gartenhause für 80 Thlr. jährlichen Miethzins; desgl. ein Parterrelogis mit denselben Räumlichkeiten, jedoch ohne Garten, für 54 Thlr. Miethzins. Näheres Brühl Nr. 45 part.

Ein Familienlogis, parterre, mit 3 Stuben, div. Kammern und Zubehör, ist von Weihnachten d. J., ein anderes in der 1. Etage, mit eben so viel Stuben und Zubehör, ist von Ostern n. J. auf der kleinen Funkenburg zu vermietzen. Darauf Reflectirende belieben sich an den Besizer zu wenden.

Fünf freundliche und geräumige Familienwohnungen im Preise von 84 bis 90 q sind in meinem neugebauten Grundstück Petersstraße Nr. 41 von Ostern ab zu vermietzen und ist Näheres durch den Hausmann zu erfragen. Heinrich Schomburgk.

Zu vermietzen ist ein geräumiges schönes Zimmer mit Schlafcabinet (vorn heraus und messfrei) an ledige Herren Katharinenstraße Nr. 25, 4. Etage.

Zu vermietzen ist zu Ostern 1855 eine freundliche zweite Etage von 3 Stuben, 3 Schlafbehältnissen, schöner Küche mit Zubehör und Garten. Näheres lange Straße Nr. 2 parterre.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Kammer, gut meublirt, mit separatem Eingang und Hauschlüssel Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 5 parterre.

Eine Stube, 2 Kammern u. Bodenkammer an einzelne Leute, mit oder ohne Meubels und Betten, abzulassen sofort oder am 1. Januar im Hause dicht am Dresdner Thore Nr. 62 b.

Ein hübsches Garçonlogis ist mit oder ohne Meubles zu vermietzen Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermietben ist ein **Gargon-Logis**, Stube nebst Kammer mit besonderem Eingange, Querstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Mehrere Stuben mit Schlafkammern sind zu vermietben an ledige Herren in der kleinen Fleischergasse Nr. 6 vorn heraus zwei Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist vom 1. Januar an junge Kaufleute oder Beamte billig zu vermietben Neukirchhof Nr. 30, 2. Etage.

Eine meßfreie, meublirte Stube ist sogleich oder zum 1. Januar zu vermietben kleine Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen.

Für einen soliden Herrn ist noch eine Schlafstelle offen Rauchwaarenhalle, Brühl Nr. 54/55, Treppe C. 4. Etage links.

Offen und sogleich zu beziehen sind zwei meßfreie freundliche Schlafstellen vorn heraus Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Tanzunterricht. Heute Abend die erste Contre-
stunde. Die darauf Reflectir-
enden werden ersucht, sich heute zu melden.
Leipziger Salon. **N. Schilling.**

— Gerhards Garten. —

Heute Haupt-Übungsstunde.
Anfang 1/28 Uhr. Herrm. Koch, Tanzlehrer.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Kleiner Kuchengarten.

Alle Tage Stolle und div. Kaffeeuchen, wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute Schlachtfest; früh Weißfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet **S. Stiefinger.** **Postrestauration.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet die Restauration von **S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.**

Heute Schlachtfest bei **C. W. Scholz, Packhof,** früher am niedern Park.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Schmidt im halben Mond.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **C. Lange, Nicolaisstr. Nr. 51.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne im Burgkeller.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen u. s. w. bei **W. Kuhne, Katharinenstr. Nr. 5.**

Verloren.

Am 12. d. M. ist zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags auf dem Wege von der großen Windmühlenstraße bis auf den Markt eine Brieftasche von dunkelbraunem Leder, enthaltend 14 f in Papiergeld und einen blauweidenen Gürtel, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält große Windmühlenstraße Nr. 33 im Hauptgebäude parterre links eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Dienstag auf der Frankfurter Straße ein Portemonnaie, einige 20 Ngr. enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung bei Hrn. Kaufmann **Albani, Frankfurter Straße**, abzugeben.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist gestern in einer Handlung im Innern der Stadt stehen geblieben. Man bittet, denselben in der Tuchhandlung des Herrn **Ferdinand Eckert am Markte** gefälligst abgeben zu lassen.

Vermisst wird ein brauner Ruff, worinnen zur Zeit ein kleinerer mit grünem Körperfutter ist. Sollte er irgendwo liegen geblieben sein, so bittet man denselben **Dresdner Straße Nr. 6—7 im Hofe 2 Treppen** gegen Belohnung abzugeben.

Stehen geblieben ist in dieser Woche ein Regenschirm; abzuholen beim Fleischermeister **Krebs, gr. Fleischergasse Nr. 23.**

Sollte der Finder von den 22 Thln., worauf in Nr. 344 d. Bl. 5 Thlr. Belohnung bei Zurückgabe gesetzt sind, sich nicht bewegen lassen, dieselben zurückzugeben, da ein armer Laufbursche dieselben verloren hat und ersen soll?

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckuchen, das feinste bairische Bier à Seidel 15 A , wozu ich höflichst einlade.
Franz Klopsch.

Großer Kuchengarten.

Täglich frische Stolle und div. Sorten Kaffeeuchen, echt bairisches von Kurz und seines Lagerbier. — Zugleich bemerke ich noch, daß ich auch Bier in Töpfchen über die Straße verabreiche.
Morgen Schweinsknöchelchen. **C. Martin.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend ladet zu Speckuchen ergebenst ein **W. Gabu.**

Bergers Restauration,

Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Abend Pöfel-Schweinsknochen mit Meerrettig und Sauerkraut, Karpfen polnisch nebst andern Speisen, seines bairisches Bier von Adolf Weiß aus Nürnberg à Seidel 15 A , Gose und Wernesgrüner ausgezeichnet, wozu ich freundlich einlade.
Joseph Berger.

Das vorzüglichste

Berbster Bitterbier

aus der Kohl'schen Brauerei ist einzig und allein auf hiesigem Plage echt zu haben und empfiehlt bestens

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

* * * Morgen Freitag ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer und Bratwurst ergebenst ein **Senke in Reichels Garten.**

Entwendet wurde in der Antonstraße Nr. 2 ein schwarz- und braungefleckter Ziehhund nebst Geschier, am linken Ohr dadurch kennbar, daß ein Stück fehlt. Ich sichere demjenigen Einen Thaler zu, welcher mit Nachweis hierüber geben kann.
Witwe Lorenz in Taucha.

An das kunstsinninge Publicum.

Da es für Viele nicht unerwünscht sein dürfte, zu erfahren, daß der in der Münchener Kunstausstellung als vorzüglich anerkannte Concert-Flügel aus der hiesigen **Blüthnerschen Piano-forte-Fabrik** vor einigen Tagen hier angekommen ist und auf kurze Zeit zu beliebiger Ansicht und Prüfung neben andern Flügeln aufgestellt ist, so fühlt sich ein Kunstfreund veranlaßt, die Aufmerksamkeit der sich dafür Interessirenden darauf hinzulenken, mit der Bemerkung: wie man bei dieser Gelegenheit sich überzeugen kann, daß die **Blüthnersche Fabrik** den bereits erworbenen guten Ruf mit Recht verdient.

Leipzig, am 13. December 1854.

Veritas.

Welche Städte im Ausland, wie Italien, Frankreich u. haben die Deutrich'schen Arbeiten anerkannt?

Wie heißt der Inserirer der gestrigen Recension der Deutrich'schen Arbeiten!

Architekten, die ihre Namen der Redaction angezeigt haben.

Du Tausendfalterment
Schlagt ihn todt —

Gothe 2. Band pag. 214.

Das Nähere p. r. J. Schiffe — n. f. d. r. B.

Dem Herrn Friedrich Arndt die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 38. Wiegenfeste. **Hauptsache und Nebensache.**

Behaltet die Bahn! Bedenkt, daß die fraglichen Staatspapiere später auch dem Cours unterliegen und daß die fortwährend zunehmende Ausgiebigkeit der Bahn den Werth der Actie künftig auf 300 Thlr. in Aussicht stellt.

Zur Beherzigung

für die Generalversammlung am 14. December.

1 Actie hat 1 Stimme,
 2 bis 5 Actien = 2 Stimmen,
 6 : 10 : = 3 :
 11 : 20 : = 4 :
 21 : 50 : = 5 :
 51 : 75 : = 6 :
 76 : 100 : = 7 :
 101 : 150 : = 8 :
 151 und mehr = 10 :

19. Heute Gesellschaftstag. Anfang präcise 4 1/2 Uhr. **D. D.**

L. L. Heute Probe! Café français.

Abschied.

Der Unterzeichnete sagt hiermit der katholischen Gemeinde in Leipzig bei seinem Abgange nach Prag ein herzliches Lebewohl.

Möge sein sechsjähriges Wirken in ihr nicht ohne Auen Segen geblieben sein. Er danket innig für jeden Beweis der Liebe und des Vertrauens, die er von den einzelnen Gliedern derselben empfing. Er bittet Gott, daß er seine Gnaden in der reichsten Fülle über sie ergieße, sie in der Erkenntniß und in der Furcht des Herrn, in Glaube, Hoffnung und Liebe mehr und mehr wachsen lasse und sie ihrer erhabenen Bestimmung sicher entgegen führe. Wenn er jemals wehe gethan haben sollte, den bittet er hiermit aufrichtig um Vergebung, und er hoffet, daß manche fromme Seele seiner hin und wieder auch im Gebete gedenken wird. Auch unter seinen protestantischen Glaubensbrüdern hat er so manchen Beweis freundlichen Entgegenkommens erhalten. Er dankt auch ihnen herzlich dafür. Uebrigens bittet er um Entschuldigung, wenn er in den letzten Tagen manchen Besuch unterlassen mußte. Die Schnelligkeit, mit welcher der Eintritt in den neuen Wirkungskreis zu erfolgen hatte, machte ihm die Erfüllung dieser Pflicht unmöglich.

Leipzig, am 14. December 1854.

Joseph Vallmann,
Präsident des Oberlausitzer Seminars in Prag.

Heute Abend 11 Uhr entriß der unerbittliche Tod in Folge des Kindbettfiebers unsere theure Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Rosina Kind,** geb. **Beyer.** Um stillen Beilaid bitten

Carl Kind jun., Tischlermeister, nebst Hinterlassenen.

Leipzig, den 13. December 1854.

Druckfehler. In Nr. 347, S. 4769 in dem Programm der Leipzig-Dresdener Eisenbahn ad 4 soll es heißen Seite 3: wider statt wieder.

Stereoskopen-Ausstellung

im Hôtel de Saxe,

verbunden mit den Photographien und Daguerreotypien,

welche zur Münchener Ausstellung waren,

von **Bertha Wehnert-Beckmann.**

Ich erlaube mir ein verehrtes Publicum besonders darauf aufmerksam zu machen, weil Viele noch nicht den Begriff von **Stereoskopen** kennen; dann sind auch die Gegenstände so interessant und neu, daß es für Wiederholung eine äußerst angenehme Unterhaltung bietet.

Die **Photographien** stehen nur 6 Tage zur Ansicht und die **Stereoskopen** bis den 24. December 1854. Geöffnet von früh 9 Uhr bis 9 Uhr Abends. Entree 5 %.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11 — 12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Linsen mit Saucischen.

Ungekommene Reisende.

- Ihro Kaiserl. Hoheit die Erzherzogin Hildegard v. Oestreich nebst Gefolge.
- Se. Durchl. der Fürst v. Reuß-Röhrig, und
- Se. Erl. der Graf v. Schönburg-Wachsenburg, Hotel de Baviere.
- v. Andriani, Frau v. Wien, Hotel de Baviere.
- Anerth, Gärtner v. Wien, schwarzes Kreuz.
- Bourzutschki, Kfm. v. Wittenberg, und
- Brückner, Pastor v. Reinhardtgrün, Stadt Dresden.
- Berger, Hölzereis. v. Bremen, S. de Prusse.
- Bethmann, Kfm. v. Gera, grüner Baum.
- Bläher, Kfm. v. Naumburg, goldner Hahn.
- Brandt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
- Berner, Kfm. v. Wien, Stadt Nürnberg.
- Bothe, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
- Contius, Ger.-Dir. v. Rochlitz, St. Dresden.
- David, Kfm. v. Berlin, und
- Dittes, Fräul. v. Lichtenstein, schw. Kreuz.
- v. Döring, Frau v. Blotha, Hotel de Russie.
- Drechsler, Getreidehdlr. v. Löbnitz, w. Schwan.
- Enke, Getreidehdlr. v. Plauen, weißer Schwan.
- v. Ely, Graf, Generalfeldmarschallleutn. von Wien, Hotel de Baviere.
- Eschebach, Holzhdlr. v. Köllau, grüner Baum.
- Epiphani, Frau v. Prag, Palmbaum.
- Fuhrmann, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
- Freitag, Kfm. v. Bammen, Rauchwaarenhalle.
- Fleischmann, Kfm. v. Sonneberg, und
- Fischer, Kfm. v. Zwissau, Hotel de Baviere.
- Fleischer, Kfm. v. Hamburg, Kaiser v. Oest.
- Gühne, Rgbef. v. Liebau, grüner Baum.
- Gerber, Kfm. v. Mannheim, Kaiser v. Oest.
- Horn, Bart. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
- Helbinghausen, Kfm. v. Bremen, und
- Henel, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
- Hoffmann, Fräul. v. Leiwis, halber Mond.
- Härtel, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
- Hohefeld, Kfm. v. Liegnitz, Palmbaum.
- Hiller, Mechanikus v. Nürnberg, Rauchwaalle.
- Juß, Frau v. Berlin, Rauchwaarenhalle.
- Kraft, Rgbef. v. Quersitz, und
- Kraft, Rentamm. v. Wiesenburg, gr. Baum.
- Klien, Kfm. v. Berlin, und
- Kühne, Musikus v. Kirchhain, goldne Sonne.
- Kasfel, Banq. v. Dresden, gr. Blumenberg.
- Ladens, Fräul. v. Göln, Hotel de Baviere.
- Leuschke, Kfm. v. Posta, weißer Schwan.
- Linz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
- Lehmann, Kfm. v. Quedlinburg, und
- Lehmann, Kfm. v. Hornburg, schw. Kreuz.
- Martin, Stud. v. Staudenheim, schw. Kreuz.
- Mietope, D. v. Stockholm, Palmbaum.
- Morand, Frau v. Gera, Hotel de Russie.
- Reißner, Kfm. v. Erfurt, Elephant.
- Ratthes, Kunsthdlr. v. Würzburg, St. Nürnberg.
- Rafon, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
- Rüller, Pfarrer v. Ehrenhain, gr. Blumenberg.
- Riedner, Amtm. v. Köpzigau, grüner Baum.
- Ostertag, Vicar v. Ludwigsburg, gr. Baum.
- Oppenheim, Kfm. v. Berlin, halber Mond.
- Ottelmann, Kfm. v. Hannover, St. Dresden.
- Pfennig, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
- Peyer, Kfm. v. Caracas, Hotel de Baviere.
- Pick, Fabr. v. Melnik, Stadt Rom.
- Plat, Frau v. München, Kaiser v. Oestreich.
- Pratt, Reisender v. Jassy, Hotel de Prusse.
- Römmich, Kfm. v. Eufel, Hotel de Baviere.
- Rosetty, Reisender v. Jassy, Hotel de Prusse.
- Steuerwald, Kfm. v. Hildesheim, St. Hamb.
- v. Schmerling, Leibarzt v. Wien, und
- v. Staff, Generalleutn. v. Hof, Schweve, D. v. Heidelberg, und
- Salomon, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
- Stodmann, Drechsler v. Naumburg, und
- Schubert, Commis v. Chemnitz, goldner Hahn.
- Strauß, Kfm. v. Gera, und
- Schildebach, Lehrer v. New-York, gr. Baum.
- Schulze, Fabr. v. Berlin, Hotel de Prusse.
- Schiffmann, Buchhdlr. v. Luzern, St. London.
- Schnabel, Kfm. v. Hückeswagen, gr. Blumenb.
- Sporie, Del. v. Zeitz, und
- Sahlmann, Kfm. v. Burghaslach, schw. Kreuz.
- Schlembach, Kfm. v. Speier, Rauchwaalle.
- Treuter, Kfm. v. Glauchau, schwarzes Kreuz.
- Ursinus, Rgbef. v. Renkersdorf, St. Nürnberg.
- Vogt, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
- Weniger, Kfm. v. Ruedel, Stadt Dresden.
- v. Zichy, Graf, Obef. v. Wien, S. de Baviere.
- Zastrow, Kfm. v. Neercane, Stadt London.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Geynel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.